

# KONTAKT

Mai 2020

Neues Coronavirus Aktualisiert am 14.2.2020

## SO SCHÜTZEN WIR UNS.

**NEU**



**Abstand halten.**  
Zum Beispiel:

- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Anstehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.

**WEITERHIN WICHTIG:**

-  Gründlich Hände waschen.
-  Hände schütteln vermeiden.
-  In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.
-  Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben.
-  Nur nach telefonischer Rücksprache in Arztpraxis oder Apotheke.

[www.bag-coronavirus.ch](http://www.bag-coronavirus.ch)

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP  
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

**SCHENKON Seepark**

Eigentümerin der Seeparkanlage ist die Gemeinde Schenkon.

Sie erlaubt die Benutzung der Anlage, selbst über eine persönliche, angemessene Beschränkung und Rücksicht auf Mitbenutzer und Nachbarn.

- Betreten der Anlage nur zu den angezeigten Zeiten.
- Ab 21.00 Uhr bis 08.00 Uhr darf die Anlage nicht benutzt werden.

Bewohnergemeinde Schenkon, Dem Zuhörer!



**NEUWAHLEN GEMEINDERAT  
UND URNENABSTIMMUNG** S. 4

**WASSER KÜNFTIG SELBER  
ABLESEN** S. 9

**ALPHORN IST  
CORONA-TAUGLICH** S. 21

**RB DRUCK MIT NEUEM  
DRUCKSYSTEM** S. 23



# VORWORT DES BILDUNGSVORSTEHERS



Am Montag, 16. März 2020 erklärte der Bundesrat im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie die «ausserordentliche Lage» in der Schweiz. Das ist mittlerweile hinlänglich bekannt. Was danach im Ressort Bildung, Kultur und Freizeit passiert, ist schier unglaublich.

Die Volksschule sollte sich in einem Wochenende - die Schulleitung wurde am Freitagabend, 13. März vom Bund vororientiert - von analogem auf virtuellen Betrieb umstellen. Die Lernenden müssen ab sofort zu Hause beschult werden. Eine Herkulesaufgabe, wenn man anerkennt, dass es eine ähnliche Situation letztmals anlässlich der Spanischen Grippe vor hundert Jahren gegeben hat. Auf diese Erfahrung konnte man nicht mehr zurückgreifen. Wenn es die Entwicklung erlaubt, sollen die obligatorischen Schulen am 11. Mai 2020 wieder öffnen. Vorgesehen ist, dass ab 8. Juni 2020 in Mittel-, Berufs- und Hochschulen wieder Präsenzunterricht stattfinden kann. Darüber beschliesst der Bundesrat definitiv am 27. Mai 2020.

Bis es soweit ist, haben sich die Eltern und Erzie-

hungsberechtigten, selbst im Homeoffice ihrer Profession nachgehend, so gut wie eben möglich als Lehrende und Coaches unserer Lernenden eingesetzt. Unterstützt durch die Lehrerschaft, welche mit den zur Verfügung stehenden Mitteln den Lehrauftrag aus der Ferne erfüllten.

Allen Beteiligten gehört an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön. Ohne euch wäre es nicht gegangen.

Gleichzeitig mit der Schulschliessung wurden Treffen in der Öffentlichkeit mit mehr als fünf Personen verboten. Das Vereinsleben war abgesagt. Turnfeste, Musikfeste, Meisterschaften und Grossveranstaltungen wurden eine nach der andern abgesagt. Die Kulturkommission musste ihr Cabaret absagen, die Baukommission Sporthalle das Einweihungsfest derselben, auch die Schenkoner Kilbi findet nicht statt. Für jeden dieser Anlässe und Events wurde viel Herzblut in die Organisation, in die Proben und Vorbereitungen gesteckt, das tut weh.

Liebe Vereine und Kommissionen, wir werden wieder Gelegenheit zum gemeinsamen Feiern bekommen und wir werden sie nutzen. Ich danke euch für das Ausharren und dafür, dass ihr den Mut nicht verliert, bald wieder auf- und weiterzumachen.

Am 8. Juni 2020 sollen gemäss Planung das Versammlungsverbot gelockert werden. Über diese Lockerungen beschliesst der Bundesrat ebenfalls am 27. Mai 2020.

Herzlichen Dank. Schützen Sie sich und bleiben Sie bitte gesund!

**Raphael Wyss**



# NEUWAHLEN GEMEINDERAT...

und gewählt ist...

Name	Ressort	Stimmen	Vereinzelte	Abs. Mehr	Leere
Peter Ignaz (CVP)	Finanzen	748	3	376	13
Wyss Raphael (FDP)	Bildung und Kultur	729	9	370	26
Erni Astrid (CVP)	Soziales	725	4	365	35
Ineichen Patrick (CVP)	Präsidiales	714	13	364	37
Bossart Rolf (SVP)	Bau und Umwelt	670	12	342	82

Am Sonntag, 29. März 2020 fanden die Neuwahlen des Gemeinderates für die Amtsperiode 2020 bis 2024 statt. An der Wahl nahmen 34.54 Prozent (Vorjahr 36 Prozent) der stimmberechtigten Bevölkerung teil (771 (Vorjahr 767) Stimmabgaben). Nicht mehr zur Wahl trat

Sozialvorsteherin Marie-Therese Vogel an. Neu in den Rat als Sozialvorsteherin wurde Astrid Erni gewählt. Die Gewählten danken der Bevölkerung für das Vertrauen und freuen sich auf die neue Amtszeit, welche am 1. September 2020 offiziell beginnt.



**Peter Ignaz, Finanzen**



**Patrick Ineichen, Präsidiales**



**Raphael Wyss, Bildung und Kultur**



**Rolf Bossard, Bau und Umwelt**



**Astrid Erni, Soziales**

### **KOMMUNALE URNENABSTIMMUNG AM 21. JUNI ANSTELLE DER GEMEINDEVERSAMMLUNG**

Auf Grund der vom Bundesrat erlassenen Notverordnung im Zusammenhang mit der Corona-Krise waren ab dem 20. März 2020 öffentliche Veranstaltungen untersagt, was auch für Gemeindeversammlungen gilt. Wie lange diese angeordneten Massnahmen anhalten, allenfalls gelockert oder verschärft werden könnten, war im Zeitpunkt für die fristgerechte Vorbereitung der ursprünglich angedachten Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2020 absolut unklar bzw. nicht abschätz-

bar. Deshalb hat der Gemeinderat Schenkon anfangs April entschieden, von der vom Regierungsrat bewilligten Möglichkeit Gebrauch zu machen und die Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2020 durch eine Urnenabstimmung einmalig zu ersetzen. Gemäss der vom Regierungsrat erlassenen Notverordnung vom 24. März 2020 finden keine vorgängigen Orientierungsversammlungen statt. Der Gemeinderat hat die Urnenabstimmung für die anstehenden Sachgeschäfte und Kommunalwahlen auf Sonntag, 21. Juni 2020 festgelegt.

In der Folge wurde die Abstimmungs- und Wahlordnung termingerecht auf den 13. April 2020 veröffentlicht und die Bevölkerung mittels einem Flugblatt in alle Haushaltungen darüber Mitte April ausführlich informiert.

Trotz dem ausserordentlichen Ersatz der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2020 durch die kommunale Urnenabstimmung vom 21. Juni 2020 ist der Gemeinderat Schenkon überzeugt, dass die direkte Demokratie mit der vorliegenden ausführlichen Botschaft auch durch die Urnenabstimmung genügend gewahrt werden kann. Folgende Traktanden stehen zur Abstimmung an:

## 1. Genehmigung Jahresbericht 2019

### Einwohnergemeinde Schenkon, bestehend aus:

- dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms
- den Berichten zu den Aufgabenbereichen
- der Jahresrechnung 2019
- dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle
- dem Bericht der Controllingkommission
- dem Kontrollbericht der Finanzaufsicht

## 2. Genehmigung Wasserversorgungsreglement Schenkon

## 3. Teiländerung des Zonenplans und Bau- und Zonenreglements Gebiet Zellgut

## 4. Info über stilles Wahlverfahren für die Neuwahlen der Mitglieder Controllingkommission, Bildungskommission, Bürgerrechtskommission, Urnenbüro für die Amtsperiode 2020 bis 2024

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens seit dem 16. Juni 2020 in der Gemeinde Schenkon ihren politischen Wohnsitz haben.

**Die briefliche Stimmabgabe wird auf Grund der Covid-19 Verordnung bis auf Weiteres unbedingt empfohlen.**

Die Urnenbürozeiten sind wie folgt:

**Sonntag, 21. Juni 2020,  
10.00 bis 11.00 Uhr**

in der Eingangshalle des Gemeindehauses

Die briefliche Stimmabgabe ist per Post, am Schalter oder via Briefkasten (Abstimmungs-sonntag bis 11.00 Uhr) bei der Gemeindekanzlei möglich.

## STILLE WAHL DER MITGLIEDER FÜR DIE CONTROLLINGKOMMISSION, BILDUNGSKOMMISSION, BÜRGERRECHTSKOMMISSION, URNENBÜRO

Bei Wahlen im Urnenverfahren (ausgenommen Wahl des Regierungsrates, Ständerates und Gemeinderates) ist an Stelle des ersten Wahlgangs die stille Wahl zulässig. Denn, werden auf allen bereinigten Wahlvorschlägen höchstens so viele Kandidaten vorgeschlagen, als zu wählen sind, sind sie in stiller Wahl gewählt (§ 87 Abs. 2 Stimmrechtsgesetz).

Nachdem der gemeinsame Wahlvorschlag der CVP Schenkon, FDP Schenkon und SVP Schenkon für die vorgenannten vier Kommissionen fristgerecht bis 4. Mai 2020 gültig eingereicht wurden und innert der gesetzlichen Frist **nicht mehr Kandidaten vorgeschlagen wurden als zu wählen sind**, hat der Gemeinderat die nachstehenden Mitglieder im stillen Wahlverfahren gewählt. Die Vorgeschlagenen haben mit der Einreichung der Wahlvorschläge schriftlich und unwiderruflich die Annahme der Wahl erklärt.

### Controllingkommission

- **Bernhard Guido**, geboren 1970, Eidg. dipl. Finanzplanungsexperte, Chilchlimatte 3c (parteiunabhängig, bisher)
- **Lanz Cuno**, geboren 1961, dipl. Math. ETH, Tannbergstrasse 33 (parteiunabhängig, bisher)
- **Portmann Josef**, geboren 1962, Chauffeur, Zellmatte 4 (SVP, bisher)

Als Präsident der Controllingkommission wurde Bernhard Guido wiedergewählt.

# Informationen Gemeinderat

## Bildungskommission

- **Frei-Troxler Manuela**, geboren 1977, Familienfrau und kaufm. Sachbearbeiterin, Chilchlimatte 2a, (SVP, neu)
- **Meyer Michel**, geboren 1978, Berufsschulfachlehrer, Kirschgarten 17 (CVP, bisher)
- **Renggli-Achermann Sarah**, geboren 1985, Pflegefachfrau IMC HF und Familienfrau, Isleren 14, (CVP, bisher)
- **Steinmann-Bisig Deborah**, geboren 1979, Polizistin und Familienfrau, Dorfstrasse 14 (parteiunabhängig, bisher)

Als Präsident der Bildungskommission wurde Meyer Michel wiedergewählt. Von Amtes wegen gehört der Bildungsvorsteher ebenfalls der Bildungskommission an.

## Bürgerrechtskommission

- **Arnold Ruedi**, geboren 1959, gelernter Gartenbauer und Maurer, Zollhus 1 (SVP, neu)
- **Bremgartner Stefan**, geboren 1979, Landmaschinenmechaniker, Seematte 1 (SVP, bisher)
- **Buser Dietrich**, geboren 1960, Fachspezialist Klima SBB, Schützenmatte 2h (CVP, bisher)
- **Lauber Alex**, geboren 1965, Reallehrer, Chäsirain 16 (CVP, bisher)
- **Portmann-Neuenschwander Renate**, geb. 1970, Sachbearbeiterin Finanz- und Rechnungswesen, Striegelhöhe 10 (FDP, bisher)
- **Vonarburg Reto**, geboren 1977, Landwirt, Hofstetten 2 (FDP, bisher)

Von Amtes wegen gehört die Sozialvorsteherin ebenfalls der Bürgerrechtskommission an. Sie führt den Vorsitz.

## Urnenbüro

- **Aregger Patrick**, geboren 1975, Leiter HR, Sonnmatte 15 (CVP, bisher)
- **Bättig-Rogger Silvia**, geboren 1962, Bankangestellte, Untere Haldenweid 1 (CVP, bisher)
- **Bossart-Vonesch Heidi**, geboren 1967, Sachbearbeiterin, Tannbergstrasse 24b (SVP, bisher)
- **Graber Michèle**, geboren 1974, Kaufm. Angestellte, Schützenmatte 7a (FDP, bisher)
- **Keiser Irene**, geboren 1968, Detailhandelsangestellte, Zellburg 4 (SVP, bisher)
- **Kaufmann Alex**, geboren 1969, Ingenieur, Hubel 3b (CVP, bisher)
- **Peterer Kurt**, geboren 1974, Betriebsmechaniker, Zellmatte 6 (SVP, bisher)
- **Portmann Josef**, geboren 1962, Chauffeur, Zellmatte 4 (SVP, bisher)

- **Suppiger Benjamin**, geboren 1943, Pensioniert, Chilchlimatte 2b (CVP, bisher)
- **Thörisch-Albrecht Stéphanie**, geboren 1986, Kauffrau, Schützenmatte 7a (FDP, bisher)
- **Täschler Peter**, geboren 1955, lic. iur., Untertannberg 8 (FDP, neu)

Von Amtes wegen gehören dem Urnenbüro ebenfalls der Gemeindepräsident (Vorsitz) und der Stimmregisterführer an.

## NEUE MITARBEITERIN AUF DER GEMEINDEVERWALTUNG

Mein Name ist Karin Ruckstuhl Meyer und ich habe am 1. Mai 2020 meine Arbeitstätigkeit bei der Gemeinde Schenkon begonnen. Aufgewachsen bin ich in Richtenal und wohne seit rund 16 Jahren mit meiner Familie in Geuensee.



Meine kaufmännische Grundausbildung habe ich auf der Gemeindeverwaltung Pfaffnau absolviert und mich danach im öffentlichen Verwaltungsbereich weiter ausgebildet. Im Jahr 1997 habe ich das Gemeindeschreiber-Patent erworben. Anschliessend war ich über mehrere Jahre als Gemeindeschreiber-Substitutin tätig zuerst in der Gemeinde Gisikon und später in der Gemeinde Ruswil. Nach der Geburt meiner Kinder durfte ich diese Funktion während zehn Jahren in einem Teilzeitpensum bei der Gemeinde Beromünster ausüben.

Nach einer Auszeit freue ich mich auf die neue Herausforderung bei der Gemeinde Schenkon. Als Gemeindeschreiber-Substitutin im Teilzeitpensum werde ich in Schenkon vorwiegend in den Bereichen Teilungsamt, Sondersteuern und Sozialamt tätig sein.

In meiner Freizeit bin ich zusammen mit meiner Familie gerne in der Natur beim Velofahren, Wandern oder

im Winter Skifahren. Auch lese ich gerne ein Buch oder lasse einfach mal die Seele baumeln.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe bei der Gemeinde Schenkon und Teil des Verwaltungsteams zu werden.

### **SCHALTERÖFFNUNG GEMEINDEVERWALTUNG AB 11. MAI 2020**

Am 11. Mai 2020 werden bekanntlich die Primarschulen wieder mit dem offiziellen Unterricht starten. Auf diesen Zeitpunkt wird auch die Gemeindkanzlei wieder den Schalter offiziell zu den ordentlichen Zeiten öffnen. Die einzuhaltenden Schutzmassnahmen gelten weiterhin. Die Bevölkerung wird weiterhin gebeten, nur dringliche Angelegenheiten am Schalter abzuwickeln. Wir danken für das Verständnis.

### **LADENÖFFNUNGSZEITEN/ABENDVERKAUF IN SCHENKON**

Ab 01. Mai 2020 werden die Laden-Öffnungszeiten ausgedehnt, dafür ist nur noch ein Abendverkauf pro Woche möglich. Die Gemeinden können dabei selber bestimmen, an welchem Wochentag der Abendverkauf stattfinden soll.

Gesetzlich gilt bezüglich der Schliessungszeiten folgendes:

Montag bis Freitag 19.00 Uhr (bisher 18.30 Uhr)  
Samstag 17.00 Uhr (bisher 16.00 Uhr)

Am Vorabend eines öffentlichen Ruhetages mit Ausnahme des Sonntags spätestens 17.00 Uhr (wie bisher).

Der Gemeinderat Schenkon hat an seiner letzten Sitzung nach Rücksprache mit dem Gwärb Schenkon und den Grossverteilern entschieden, den Abendverkauf auf **Freitag bis 21.00 Uhr**, festzusetzen.

### **SPITALSTANDORTENTSCHEID "SURSEE ODER SCHENKON"**

Über den Standortentscheid des Spitals durch den Regierungsrat "alter ist auch neuer Standort" in Sursee wurde schon einiges geschrieben. Der Gemeinderat Schenkon hat sich öffentlich nie für die eine oder andere Variante stark gemacht und blieb neutral. Man hielt sich während der Evaluationsphase zurückhaltend und setzte sich für machbare und weitsichtige Standorte in der Region ein. Der Entscheid des Kantons fiel dann trotzdem ernüchternd aus. Selbstverständlich hat sich der Gemeinderat beim Spitalrat, welcher sich für die Lösung in Schenkon einsetzte, für dessen seriöse Abklärungen schriftlich bedankt. Gleichzeitig hat

er dem Regierungsrat und den Stadtrat Sursee seine Enttäuschung über die Begründung des Entscheides mitgeteilt. Ob wirklich ökologische Gründe und das bis heute noch nicht vorliegende und zukünftige gute Verkehrskonzept, welches gemäss Aussage des Regierungsrates eine wichtige Rolle spielte, die Auslöser des Entscheides waren, wird wohl nie publik.

Was immer feststand: die Wiese auf der Schwyzermatt in Schenkon war immer grün. Eine Kostenübersicht der dreijährigen Abklärungen der über 20 Standorte werden wohl nie veröffentlicht. Für das unterschriftensammelnde "Komitee für den Standort Sursee" war es von grösster Wichtigkeit, dass der Standort in der Gemeinde Sursee bleibt. Es stellt sich diesbezüglich die Frage, ob der Grenzverlauf wirklich allen bekannt war. Die Parzelle Schwyzermatt in Schenkon grenzt ja praktisch an Sursee und nur langjährige und ortskundige Personen kennen den genauen Grenzverlauf. Zum guten Schluss: Der Gemeinderat wünscht der Stadt Sursee und dem Kanton viel Erfolg bei der Umsetzung des Projekts zum Wohle der ganzen Region.

### **VERSCHIEBUNG JUNGBÜRGERFEIER DER JAHRGÄNGE 2001/2002 – SAVE THE DATE**

Geplant war die diesjährige Jungbürgerfeier am Freitag, 05. Juni 2020. Aufgrund des anhaltenden Versammlungsverbotes und des Gastrostops muss leider auch diese Feier abgesagt bzw. verschoben werden. Der Gemeinderat hat ein neues Datum fixiert. Der Anlass findet neu am Freitagabend, 30. Oktober 2020 statt. Wir bitten die Jungbürger mit den Jahrgängen 2001/02 sich dieses Datum vorzumerken. Die persönlichen Einladungen werden im Herbst zugestellt. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass gegen Ende Jahr die Massnahmen soweit aufgehoben werden können, damit gesellschaftlich wichtige Anlässe wieder Platz haben und durchgeführt werden können.

### **ERÖFFNUNG BADI SCHENKON VERSCHOBEN**



Die angeordneten Massnahmen rund um das Corona-Virus tangieren natürlich auch die ursprünglich angedachte Eröffnung der Badi Schenkon auf den Muttertag. So ist im heutigen Zeitpunkt leider unklar, wann die lauschige Schenkoner Badi ihre Pforten öffnen darf, obwohl in den letzten Tagen das sommerliche Wetter zum Start der Badesaison verlockt. Es ist zu hoffen, dass spätestens anfangs Juni Klarheit darüber herrscht, wann die Seebadi offiziell eröffnen kann.

## **SCHENKONER KILBI UND EINWEIHUNGSFEST SPORTHALLE ABGESAGT**

Schenkons Kilbi begeistert alle Jahre am letzten Sonntag im Juni die Schenkoner Bevölkerung. An diesem Anlass treffen sich viele Schenkoner Gesichter, um vor allem das gemeinsame Dorfleben in einem ausgelassenen Rahmen zu feiern. Auf Grund dessen, dass wohl grössere Menschenansammlungen über den Juni hinaus nicht erlaubt sein werden und mit den Vorbereitungsarbeiten zugewartet werden kann, müssen das Einweihungsfest der Sporthalle vom 27. Juni und die Schenkoner Kilbi vom Sonntag, 28. Juni 2020 mit grossem Bedauern des Gemeinderates abgesagt werden.

## **ABSAGE FERIENPASS 2020**

Mit Bedauern nimmt der Gemeinderat von der Absage des diesjährigen Ferienpasses Region Sursee Kenntnis. Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für die Jugend, welche aufgrund der unsicheren Lage betreffend Entwicklungen rund um die Corona-Epidemie nicht durchgeführt werden kann. Die aktuellen Unsicherheiten lassen keine verbindliche Organisation oder Planung zu.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen betreffend die Massnahmen des Bundes im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Coronavirus bestehen noch viele offene Fragen und Unsicherheiten. Dies betrifft einerseits die Stadt Sursee, welche das Angebot koordiniert und plant, aber andererseits auch alle Anbietenden von Ateliers. Für eine rechtzeitige Ausschreibung und Anmeldung hätten die Ateliers für den beliebten Ferienpass der Region Sursee bis Ende April verbindlich vereinbart und organisiert sein müssen. Leider kann niemand sagen, wie die Situation Anfang Juli aussehen wird und was dann effektiv erlaubt sein wird. Der Entscheid, den wir sehr bedauern, musste mit Kenntnisstand vom 17. April 2020 gefällt werden. Eine weitere Verzögerung war aufgrund der komplexen Projektorganisation nicht möglich.

---

# ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

## *Geburtstage, Trauungen, Todesfälle*

### **GEBURTSTAGE (BIS 10.06.2020)**

#### **15. Mai 1945 (75)**

Suter Anton, Obertannberg 7

#### **15. Mai 1945 (75)**

Mattmann-Bachmann Anton, Kindergartenstrasse 6

#### **18. Mai 1937 (83)**

Bürgi Hans, Münsterstrasse 2

#### **20. Mai 1945 (75)**

Wüthrich-Ulrich Ernst, Haldenweid 23

#### **26. Mai 1945 (75)**

Weber-Roos Marie Louise, Parkstrasse 12

#### **03. Juni 1940 (80)**

Bienz-Schwegler Emma, Feldweg 3

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen! Es sind die Geburtstage 75, 80, 81 etc. publiziert.

### **GEBURTEN**

#### **10. März 2020**

##### **Amrein 'Jolina' Lou**

Tochter von Amrein-Unternährer Beat und Sina, Striegelhöhe 12

#### **14. März 2020**

##### **Nunes Joana**

Tochter von Nunes-Schumacher Sandro und Olivia, Schützenmatte 6

#### **16. März 2020**

##### **Gör 'Mikail' Ismail**

Sohn von Gör-Kantarci Savas und Nuray, Zellburg 5

#### **20. März 2020**

##### **Hitz 'Sophia' Maria**

Tochter von Hitz-Renggli Christoph und Andrea, Chilchlimatte 10

#### **20. März 2020**

##### **Trüssel 'Anouk' Angélique**

Tochter von Trüssel-López Pérez Pascal und Mayra



**28. März 2020**

**Wey Nael**

Sohn von Wey Andy und Mehr Sonja, Kirschgarten 18

**30. März 2020**

**Willi Daniel**

Sohn von Willi Franz und Rana, Im Dorf 1

**09. April 2020**

**Hofer Janina**

Tochter von Hofer Andreas und Sandra,  
Münsterstrasse 1d

**12. April 2020**

**Birner Nora**

Tochter von Birner Michael und Corina,  
Striegelgasse 10b

**12. April 2020**

**Hunziker 'Giuliana' Joline**

Tochter von Wigger Christian und Hunziker Tamara,  
Haldenweid 17A

Den glücklichen Eltern herzliche Gratulation!

## TRAUUNGEN

**09. April 2020**

Birner Michael & Christener Corina,  
Striegelgasse 10b

Den glücklichen Eheleuten gratulieren wir herzlich!

## TODESFÄLLE

**26.03.2020**

**Wenger-Liniger Therese**

geboren am 8. Februar 1944,  
wohnhaft gewesen in Schenkon, Untertannberg 14

Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges  
Beileid.

## KOSTENLOSE AUSKUNFT FÜR FRAGEN RUND UMS ALTER

Die Drehscheibe 65plus Region Sursee hat Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr.

Sie können Ihre Fragen telefonisch unter 041 920 10 10 deponieren oder per Mail an [info@regionsursee-65plus.ch](mailto:info@regionsursee-65plus.ch).

## INFORMATIONEN ZUM SCHWIMMBETRIEB/HALLENBADBE- NÜTZUNGEN

**Hallenbad SPZ Nottwil**

(Schweiz. Paraplegikerzentrum)

Aufgrund der Coronavirus Schutzmassnahmen bleibt die Schwimmhalle SPZ bis auf Weiteres geschlossen.

Über die Aufhebung der Massnahmen informiert das SPZ unter

[www.paraplegie.ch/spz/de/patienten-und-besucher/besucherdinformationen/angebote-fuer-besucher-gastronomie-anlaesse-sport](http://www.paraplegie.ch/spz/de/patienten-und-besucher/besucherdinformationen/angebote-fuer-besucher-gastronomie-anlaesse-sport)

**Campus Sursee**

Informieren Sie sich über die Website  
[www.sportarena.campus-sursee.ch](http://www.sportarena.campus-sursee.ch)

## EINFÜHRUNG SELBSTABLESUNG DER WASSERZÄHLER

Im Zusammenhang mit der Integration der Wasserversorgungsgenossenschaft Schenkon in die Einwohnergemeinde Schenkon hat der Gemeinderat entschieden, die jährliche Selbstablesung der Wasserzähler einzuführen. Demzufolge werden im Mai erstmals die Ablesekarten zur Ermittlung des Wasserverbrauchs 2020 (Rechnungsperiode 01.07.2019 bis 30.06.2020) an die Wasserbezüger in der Gemeinde Schenkon versendet.

Die Meldung des Zählerstandes kann vorzugsweise auf der Website der Gemeinde Schenkon ([www.schenkon.ch](http://www.schenkon.ch), Rubrik Online-Schalter/Wasserzähler-Meldung) oder mittels ausgefüllter Ablesekarte per Mail auf [steueramt@schenkon.ch](mailto:steueramt@schenkon.ch) bzw. per Post erfolgen.

Eine kurze Anleitung über die Ablesung des Zählerstandes erhalten die Wasserbezüger zusammen mit der Ablesekarte im Mai. Haben Sie Fragen? So kontaktieren Sie bitte die Gemeindekasse unter 041 925 71 00 oder [steueramt@schenkon.ch](mailto:steueramt@schenkon.ch).

Im Voraus bereits besten Dank für die fristgerechte Rücksendung der Ablesekarten!



# BAUAMT

### BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat seit seiner letzten Publikation folgende Baubewilligungen gesprochen:

– Businesspark Schwyzermatt AG, Sternmattstrasse 2a, 6005 Luzern – Neubau Gewerbegebäude, Parzelle Nr. 735, GB Schenkon, Parzelle Nr. 2236, GB Sursee, Grenzstrasse 5

### SANIERUNG DECKBELAG ALTE GEUENSEESTRASSE

Vergangenen November wurde bekanntlich bei der alten Geuenseestrasse die Erstellung eines Wendeplatzes für LKW's realisiert, welcher sich zwischenzeitlich sehr gut bewährt hat. In der zweiten Phase steht nun die dringende Sanierung des Deckbelags an.

Für die vollflächige Sanierung muss dieser Streckenabschnitt für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Die Belagsarbeiten sind ab Montag, 18. Mai 2020 vorgesehen und dauern je nach Witterung maximal 14 Tage. Die Bauarbeiten werden wie beim Wendeplatz durch die Firma Wüest & Cie AG, Nebikon durchgeführt, wie auch die Projektbegleitung durch Franz Wiprächtiger, Strassenerhalt AG Geuensee. Die Sperrzeiten und Umleitungen werden rechtzeitig signalisiert und die betroffenen Grundeigentü-

mer noch kurz vor Start informiert. Wir danken für Ihr Verständnis betreffend den Einschränkungen während der Bauzeit.

### NEUE RUHEBÄNKLI IN DER GEMEINDE

Der Werkdienst hat in der Gemeinde die Ruhebänkli begutachtet und dabei festgestellt, dass einige sanierungsbedürftig sind. So sind in den letzten Tagen über zehn Bänkli ausgetauscht bzw. neu ersetzt worden.

Unter dem Motto "Nehm der Zit ond gniess... Schenkon" bieten diese eine Verschnaufpause auf einer Wanderung in diesen wunderbaren Tagen.



## INFOS AUS DEM STEUERAMT

### Coronavirus – Sofortmassnahmen bei den Steuern

Folgende Massnahmen im Steuerbereich entlasten die von den Auswirkungen des Coronavirus betroffene Bevölkerung und die Unternehmen.

Die generelle Frist für die Steuererklärung 2019 für Unselbständigerwerbende und Nichterwerbstätige wird bis 31. Mai 2020 verlängert. Unselbständigerwerbende mit Steuervertreter und Selbständigerwerbende haben eine generelle Frist bis 31. August 2020.

Gesuche um Zahlungsaufschub bzw. um Zahlungsvereinbarung werden schnell und unkompliziert behandelt.

Bei den Staats- und Gemeindesteuern wie auch bei der direkten Bundessteuer werden für das Kalenderjahr 2020 keine Verzugszinsen verrechnet.

Der für Juni geplante Versand der Akontorechnungen 2020 wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben (vorläufige Planung: August 2020).

Für die Zeit vom 21. März bis zum 19. April 2020 wurde ein Stillstand der Fristen verfügt. Dieser galt auch für die Rechtsmittel in Steuer- und Schätzungsverfahren.

Bei Fragen und Unklarheiten sind wir gerne für Sie da.

#### Steueramt Schenkon

Telefon 041 925 71 00

E-Mail [steueramt@schenkon.ch](mailto:steueramt@schenkon.ch)

## SENIORENREISE

### *Liebe Seniorinnen und Senioren*

Zum letzten Mal während meiner Amtszeit als Sozialvorsteherin lade ich Sie/Euch zum diesjährigen Ausflug ein, welcher bestimmt in bester Erinnerung bleiben wird!

**Wann:** Donnerstag, 18. Juni 2020

**Treffpunkt:** 7.30 Uhr beim Gemeindehaus

**Kosten:** Der Betrag von 30 Franken/Person wird vor der Abfahrt im Bus eingezogen. Bitte Geld bereithalten.

**Anmeldung:** Definitiver Anmeldeschluss, Montag, 8. Juni 2020 bei der Gemeindekanzlei 041 925 70 90 oder [gemeinde@schenkon.ch](mailto:gemeinde@schenkon.ch)

**Hinweis:** Ich hoffe sehr, dass sich die Corona Situation bis dahin beruhigt hat! Ansonsten suchen wir ein neues Datum.

Ich freue mich mit Euch auf einen tollen, erlebnisreichen Tag.



**Marie-Therese Vogel**  
Sozialvorsteherin

## UMWELTSCHUTZKOMMISSION

### *Maus oder Vogel?*

Die Rede ist von Fledermäusen. Sie sind sogenannte Handflügler (Chiroptera). Sie finden ihre Beute meist im Flug mit dem berühmten Ultraschall-Radarsystem und zerkleinern diese mit einem typischen Insektenfressergebiss. Von den weltweit über 600 Arten leben ca. 30 Arten in der Schweiz. Einige davon leben auch in Schenkon. In den ersten warmen und trockenen Tagen im April/Mai werden am Abendhimmel die ersten Fledermäuse bei der Jagd zu beobachten sein. Bei uns ist vor allem eine kleine Art häufig. Es ist dies ein Winzling, die Zwergfledermaus. Sie wiegt nicht mehr als ein Würfelzucker und passt bequem in eine Zündholzschachtel, kann aber ihre hauchdünnen Flughäute fast 20 Zentimeter ausspannen. Tagsüber ruht sie in Hohlräumen von Haus- und Fabrikfassaden. Nach Sonnenuntergang jagt sie im Zickzackflug nahe an Gebüsch von Ufern, Waldrändern, in Parks oder kreist im Licht von Strassenlampen.

Andere Arten wie etwa der Grosse Abendsegler oder das Grosse Mausohr können auch bei uns vorkommen. Die letztere ist bekannt als sogenannte Dachstockfle-

dermaus. Lange Zeit bewohnten einige dieser Exemplare den Dachstock der Käserei in Schenkon. Berühmt sind Bilder, wie sie sich kopfüber in Kirchendachstöcken hängen lassen. Leider werden diese Bilder immer seltener. Ein Grosse Abendsegler erkennt man an seiner Grösse mit gut 40 Zentimeter (!) Spannweite.



## Kommissionen

Er ruht tagsüber in Baumhöhlen, ist aber in letzter Zeit auch in Storenkästen von hohen Gebäuden zu finden (z. B. Kanti Alpenquai in Luzern).

Die Fledermäuse werden auch „Die heimlichen Königinnen der Nacht“ genannt. Man weiss durch ständige Beobachtungen schon recht viel über die sagenumwobenen Fluchtieri. Doch gibt es noch viele offene Fragen, wie zum Beispiel über den Verbleib der Zwergfledermaus auf einem Daumen während des Winters. Von einigen Fledermäusen weiss man, dass sie in Höhlen, Kellern oder Holzbeigen überwintern. Andere wiederum ziehen weg, wie auch gewisse Vogelarten.

Interessant ist es, die Fledermäuse beim täglichen Ausflug aus ihren „Nestern“ zu beobachten. Das ist aber gar nicht so einfach. Denn wo ein erwachsener Mensch den kleinen Finger hineinstecken kann, da können bereits Zwergfledermäuse Unterschlupf finden. Daher entdecken die meisten von Ihnen zuerst einmal

ein paar „Kegeli“, ähnlich wie Mäusekot. Im Gegensatz zu Mäusekot stinken die trockenen „Kegeli“ der Fledermause beim Zerreiben nicht. Finden Sie solche, so sind in Ihrer Nähe Fledermäuse zu Hause.

Ich bin Ihnen dankbar, wenn Sie mir solche Beobachtungen melden würden. Ebenfalls können Sie mit mir Kontakt aufnehmen, wenn Sie „Probleme“ mit Fledermäusen haben (Kot auf Fensterbänken.....).

Wenn ich nun Ihr Interesse für diese Tiere geweckt habe, rufen Sie mich an. Gerne erteile ich Ihnen Auskunft oder lasse Ihnen eine der vielen informativen Broschüren zukommen. Ich persönlich interessiere mich seit vielen Jahren für diese Tiere und arbeite daher als freiwilliger, regionaler Fledermausschützer.

**Alex Lauber**

041 921 29 28

lauber.alex@bluewin.ch

## KULTURGRUPPE SCHENKON

### Meldungen und Gedanken

Eigentlich fehlen uns die Worte. Das Corona-Virus hat uns in den Ruhemodus gezwungen. Mit gleich vier tollen kulturellen Anlässen wollten wir für Interessierte dieses Jahr ein spannendes Angebot schaffen. Mitten in der Bewerbung unseres ersten Anlasses wurden wir ausgebremst. Der Kabarett-Abend mit Marc Haller ist nicht abgesagt, sondern bis auf weiteres verschoben. Auch die unten aufgeführten weiteren Programmpunkte der Kulturgruppe erleiden schlichtweg einen Stillstand. Es ist uns zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, verbindlich einen Ausblick über die Veranstaltungs-Daten oder deren Durchführung zu kommunizieren. Uns bleibt einzig die Hoffnung, dass einzelne Anlässe zu einem späteren Zeitpunkt dennoch stattfinden können. An dieser Stelle danken wir herzlich für die Treue der Schenkoner Bevölkerung, unsere mit grossem Engagement auf die Beine gestellten Veranstaltungen mit einem Besuch zu beehren. Ein gefüllter Saal oder rege Teilnahme an den Anlässen ist für uns der grösste Lohn.

### UNSERE VORGESEHENEN EVENTS IN DIESEM JAHR

(Anlass-Daten sind nicht verbindlich)

**02. April: Kabarett-Abend** mit der neusten Zauber- und Comedy-Show „Hoppla!“ von Marc Haller alias Erwin aus der Schweiz. Anlass ist verschoben - das neue Datum noch nicht bekannt.

**18. Juni: Midsummer-Anlass** - ein wunderbar kultu-

reller Abend: Lesung mit musikalischer Untermalung für ein interessiertes, kleineres Publikum in der schönen Outdoor-Umgebung im Innenhof der Überbauung Im Dorf 4 (vis à vis Restaurant Ox'n). Markus Bucher „Gonzbu“ aus Gunzwil liest aus seinem zweiten Kriminalroman „Das Pegasus Projekt“. Ausserdem gibt er exklusive Kostproben aus seinem noch unveröffentlichten dritten Buch. Zum Reinstöbern findet man mehr Infos zu Markus Bucher und seine Bücher unter [www.gonzbu.ch](http://www.gonzbu.ch). Durchführbarkeit der Lesung wird noch geprüft.

**15. August: Genusswanderung** – Eine kulinarische Rundwanderung um unser schönes Dorf mit drei Startzeiten und drei Verpflegungsstationen. Eine Verschiebung des Anlasses wird derzeit ins Auge gefasst.

**13. bis 15. November: Kunstausstellung** – ein überaus neuartiges Ausstellungskonzept wurde mitten in der Planung stillgelegt. Wir bleiben dran und werden zu gegebener Zeit wieder informieren.

**Sabine Erb**



# SCHULNACHRICHTEN

## zu Zeiten des Coronavirus

Auch auf den Betrieb unserer Schule hat die Situation rund um das Coronavirus eine grosse Auswirkung. Seit dem Beschluss des Bundesrates vom 13. März 2020 werden unsere Schülerinnen und Schüler im Fernunterricht begleitet. Alle Mitarbeitenden der Schule haben an den Tagen nach dem Entschluss mit Hochdruck daran gearbeitet, diesen Fernunterricht so bald und so gut und kinderorientiert wie möglich zu organisieren.

Nachdem unter anderem die Rahmenbedingungen, Kommunikationswege und Lerninhalte geregelt waren, konnten bereits am Mittwoch die Lernaufgaben aus allen Fachbereichen für die erste Woche durch die Lehrpersonen den Kindern nach Hause geliefert werden. Während der Unterrichtstage standen die Lehrpersonen über verschiedene Kommunikationswege (Videokonferenzen, E-Mail, Telefon, ...) mit den Schülerinnen und Schülern in Kontakt, um sie beim Lernen zu unterstützen oder Fragen zu den Aufgaben zu klären. Trotzdem ist es uns sehr wohl bewusst, dass auch die Eltern dabei eine wichtige Rolle innehaben und danken für die grosse Unterstützung.

Die Frühlingsferien waren unterrichtsfreie Zeit. Am 15. April 2020 entschied der Bundesrat, dass die Volksschulen nach den Ferien noch mindestens zwei Wochen geschlossen bleiben und somit der Fernunterricht fortgeführt wird. Wie es danach weitergeht, entscheiden wie bisher die Fallzahlen, weshalb wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine gesicherte Aussage machen können.

Jedoch würden wir von der Schule Schenkön uns freuen, ab dem 11. Mai 2020 den Präsenzunterricht, in welcher Form auch immer, wiederaufzunehmen.

Bis es soweit ist, haben wir den bisherigen Fernunterricht analysiert und entsprechend beibehalten, was gut lief und weiterentwickelt, wo wir Verbesserungsmöglichkeiten sahen.

Die Eltern und Erziehungsberechtigten werden selbstverständlich immer zeitnah und aktuell von uns informiert. Weitere Informationen sind auch jederzeit aktuell auf unserer Homepage zu finden: [www.schule-schenkön.ch](http://www.schule-schenkön.ch)

### ANMELDUNG TAGESSTRUKTUREN AN DER SCHULE SCHENKÖN

Die Gemeinde Schenkön bietet mit den schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen eine Betreuung der Lernenden während der Schulzeit als Ergänzung zum Unterricht an. Im nächsten Schuljahr beinhal-

tet das Angebot weiterhin die Wochentage Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Seit dem aktuellen Schuljahr gibt es die Möglichkeit, die Betreuung in einem flexiblen Modell zu wählen. Diese Flexibilität gilt jedoch nur für Erziehungsberechtigte in Berufen mit unregelmässigen Arbeitstagen wie z. B. Pflegefachpersonen oder im Verkauf. Diese unregelmässigen Arbeitstage müssen mit einem Formular, welches auf der Webseite der Schule Schenkön zu finden ist, durch den Arbeitgeber bestätigt werden.

Sämtliche Informationen wie das Konzept zu den schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen, die Beschreibung der einzelnen Betreuungselemente, die aktuellen Tarife und die Anmeldeformulare befinden sich ebenfalls auf der Website der Schule: [www.schule-schenkön.ch](http://www.schule-schenkön.ch) unter „Zusammenarbeit“

Die Stundenpläne für das neue Schuljahr werden Ende Mai abgegeben. Das Anmeldeformular ist dann bis spätestens Freitag, 5. Juni 2020, via Webseite an das Schulsekretariat zu schicken.

### TERMINE

#### Montag, 11. Mai 2020

Voraussichtlicher Start des Präsenzunterrichtes

#### Donnerstag, 21. Mai 2020

Auffahrt (schulfrei)

#### Freitag, 22. Mai 2020

Auffahrtsbrücke (schulfrei)

#### Montag, 01. Juni 2020

Pfingstmontag (schulfrei)

#### Mittwoch, 15. Juni 2020

Anmeldeschluss Musikschule

#### Mittwoch, 24. Juni 2020

Schnuppermorgen in den neuen Klassen, inkl. Sekundarschule (voraussichtlich)

#### Andreas Dürig

Schulleiter Schule Schenkön

# GRUPPE VORAUSGEDACHT SCHENKON

## LIBERALDENKENDE Schenkoner

### CORONA ..... AUCH IN SCHENKON?

Täglich sind unsere Zeitungen voll mit Berichten über das Corona-Virus und die mit der Epidemie verbundenen sozialen und wirtschaftlichen Folgen. Ergänzt wird dies mit Sendungen auf allen Fernseh- und Radiokanälen. Und natürlich fehlen in den Zeitungen auch die Leserbriefe nicht.

Den Überblick zu behalten ist nicht nur für den Normalverbraucher schwierig.

Mit dem Virus soll der erste Mensch Mitte November in China infiziert worden sein. Erste Berichte davon waren anfangs Januar zu lesen. In Europa soll das Virus Ende Januar aufgetreten sein. Aufgeschreckt durch die Erkrankungsfälle in Oberitalien rief der Bundesrat Ende Februar die „besondere Lage“ aus. Und dann kam der 16. März 2020. An diesem Tag stufte der Bundesrat die Corona-Situation in der Schweiz neu als „ausserordentliche Lage“ gemäss Epidemien-gesetz ein. Sofort hiess das: Schulen geschlossen, Restaurants geschlossen, alle Läden geschlossen, Anlässe verboten, Gruppen über fünf Personen verboten, Einführung von Grenzkontrollen, Aufgebot an 8000 Armeeangehörige. Lediglich Lebensmittelläden und Gesundheitseinrichtungen waren noch zugänglich.

Der Lebensnerv, welcher für unser tägliches Tun und Sein zwingend ist, war sofort stark verletzt. Der Bundesrat reagierte rasch mit einem umfangreichen Massnahmenpaket mit unkomplizierten Soforthilfen um der Wirtschaft in dieser Krise zu helfen.

Zwei Monate später wird es täglich deutlicher: Der Lockdown bringt riesige Folgen für Wirtschaft und Wohlstand. Arbeitslosigkeit, Betriebsschliessungen, Konkurse sind die Folge, dies nebst Leid wegen Mitmenschen, die am Virus verstorben sind.

Alle sehnen nach Normalisierung und die Politik in Bern und Kantone machen sich auf, die Frage zu beantworten: Wie weiter danach? Die Zuständigen sind gefordert.

Auch in unserem kleinen überschaulichen Dorf Schenkon sind zahlreiche Hinweis-Schilder an Geschäftseingangstüren zu sehen - GESCHLOSSEN WEGEN CORONA-VIRUS. So wird es auch bei uns Kleinst- und Mittelbetriebe geben, die es schwierig haben werden die finanzielle-wirtschaftliche Runde zu schaffen. Da reichen wohl auch die vom Bundesrat schnell und unbürokratisch verbürgten Bankdarlehen nicht aus.

„Typisch Schenkon“ wäre nun, wenn auch der Gemeinderat den vom Lockdown stark betroffenen Betrieben/Firmen vor Ort schnell und unkompliziert Hilfe leistet, wo es trotz der Unterstützung von Bund nötig sein wird. Gezielte individuelle spontane Massnahmen von Fall zu Fall wären hier gefragt, dies nebst der Aussendung weicher Faktoren, um die von existenziellen Fragen geplagten Menschen wieder aufzurichten.

Glücklicherweise ist Schenkon noch kleindörflich - der Mix an Läden/Betriebe ist bescheiden. Deshalb sollte keiner der Betriebe wie: Restaurant – Coiffeur – Papeterie – Schuhmacher - Kosmetik – Boutique – Blumen – Kinderkrippe – Therapien - Velos unverschuldet wegen der Corona-Epidemie schliessen müssen.

Auch jeder von uns ist aufgerufen: Zusammenstehen, mithelfen, sich solidarisch verhalten. Unterstützen wir folglich die lokalen-regionalen Betriebe nach der Öffnung mit unseren Einkäufen/Konsumationen. Und ein Gutschein-Kauf schon jetzt – sofort, wäre Balsam für die Seele der betroffenen Geschäftsbetriebe.

Blicken wir hoffnungsvoll in die kommenden Sommermonate, wenn wir das Leben und die Freiheit bald wieder richtig geniessen können. Nicht vergessen wollen wir dabei den Dank an die medizinischen Fachkräfte und das Pflegepersonal, die in der schwierigen Coronazeit Grosses geleistet haben.

### Gruppe VORAUSGEDACHT Schenkon



# HERZLICHE GRATULATION UND BRAVO

## Die FDP freut sich

Die FDP Schenkon gratuliert unserem FDP Gemeinderat Raphael Wyss zur Wiederwahl in den Gemeinderat - BRAVO für das tolle Wahlergebnis.



Die FDP Schenkon gratuliert aber auch dem wiedergewählten Gemeindepräsidenten Patrick Ineichen und den Gemeinderäten Ignaz Peter, Rolf Bossert und der neu in den Rat eintretenden Astrid Erni. Alle haben sehr gute Ergebnisse erzielt, was ein gutes und vertrauensvolles Omen darstellt.

Wir wünschen der neuen Sozialvorsteherin Astrid Erni und dem bisherigen, bewährten Gemeinderats-Team viel Freude bei den vom Souverän übertragenen Aufgaben. Mit dabei sein möge das nötige Durchhaltevermögen in anspruchsvollen Geschäften und Projekten, die das Geschehen der Gemeinde in den nächsten Jahren stark prägen werden.

Die FDP Schenkon ist bereit, mit seinen Kommissions- und Arbeitsgruppenmitgliedern, den Gemeinderat in seiner Aufgabe tatkräftig zu unterstützen, damit die von der Basis definierten Ziele und Visionen in unserer Gemeinde umgesetzt werden können.

Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.

**FDP**  
**Die Liberalen**  
**Schenkon**

# WANDERN VOR DEM LOCKDOWN

## Wandergruppe Schenkon Aktiv 60 plus

### HALBTAGESWANDERUNG AM 11. MÄRZ 2020 IN DER REGION LETTEN DAGMERSELLEN

Die Schar Wanderer, die sich am 11. März auf dem Gemeindeplatz besammelte, war kleiner als gewöhnlich. Zur Begrüssung wurden keine Hände geschüttelt. Die Angst vor dem Coronavirus führte zu veränderten Begrüssungsritualen. Ein neuer Trend – das Füsseschütteln oder eine Begrüssung mit den Ellenbogen wurden als Alternative praktiziert.

Die Fahrt mit den Privatautos über Winikon zum Parkplatz an der Strasse Lätten Schranz dauerte nicht lange. Von dort wanderten wir entlang dem Winikoner Kreuzweg zur Kreuzberg-Kapelle. Unterwegs waren die Spuren der zahlreichen Sturmtiefs nicht zu übersehen. Landwirte und Waldarbeiter waren fleissig an der Arbeit und ihre Motorsägen und Traktoren von weitem nicht zu überhören.

Neben der Kreuzberg Kapelle machten wir einen Zvieri-Halt und erfreuten uns bei einem heissen Getränk mit oder ohne «Gügs» an der beeindruckenden Sicht auf Dagmersellen.

Anschliessend ging es zuerst zwischen Wiesen bergab Richtung Dagmersellen. Ein Bauer war eben dabei, die Gülleschläuche auszulegen und der Duft von frischer Gülle stach uns in die Nase. Später marschierten wir dem Waldrand entlang mit Sicht auf Uffikon und die Autobahn. Dann verlief die Route wieder im Wald. Fast zum Schluss ging es ein kurzes Stück auf einem matschigen Weg bergauf und, wer dabei hatte, nahm dankbar die Wanderstöcke zu Hilfe. Nun war es nicht mehr weit zurück zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Hier verabschiedeten wir uns voneinander. Die einen zog es nach Hause, die andern suchten nach einem Restaurant, welches offen hatte.

Einmal mehr durften wir einen kurzweiligen Nachmittag mit unseren Wanderkameraden verbringen. Herzlichen Dank, Josef Wilhelm, für die kompetente Organisation und Durchführung der Wanderung!

Nun heisst es, weiter fleissig Hände waschen und zu Hause bleiben, damit wir bald wieder gemeinsam wandern dürfen. Blihid gsund und händ ech Sorg!

**Text und Fotos: Monika Suter**

# SOCIAL DISTANCING ANGEWENDET

Wandergruppe Schenkon Aktiv 60 plus

HALBTAGESWANDERUNG MÄRZ 2020



Die Wanderleiter sind startklar!



Wir auch!



Unterwegs auf zwei oder vier Beinen zur Kreuzberg Kapelle



Ein gutes Übungsfeld für Social Distancing.



Eine kleine Pause muss schon sein.



Viel Arbeit im Wald! Die stürmischen Lolita, Petra, Sabine, Bianca haben ihre Spuren hinterlassen.



# OPFER DES CORONA-VIRUS

## Wandergruppe Schenkon Aktiv 60 plus

### KLEINE WANDERUNG 03.04.2020 AUF BALKONIA

Es geht den Mitgliedern unserer Wandergruppe wie Millionen Wanderinnen und Wanderern weltweit. Wir halten uns an die Weisungen unserer Regierung und bleiben, da wir zur Risikogruppe gehören, schön brav zu Hause. Einzeln, oder höchstens zu zweit, gehen wir kurz an die frische Luft, hinunter zum See oder hinauf in den Chäseriwald. Mit der 20-köpfigen Wandergruppe würden wir die Limite von maximal fünf Personen klar überschreiten und könnten auch den Zwei-Meter-Abstand über die Wanderzeit von zwei Stunden nie einhalten. So ist hauptsächlich der Spaziergang auf dem Balkon angesagt.

Nachdem nun Keller, Estrich und alle Schränke aufgeräumt sind, müssen wir die Zeit anderweitig totschiagen. Ein gutes Buch lesen, interessante Berichte im TV zu Gemüte führen und wieder einmal mit alten Freunden telefonieren. So bringen wir die Tage hinter uns.

Wir freuen uns heute schon auf die Zeit, wo wir wieder unbeschwert zusammen einige Stunden verbringen können und die schöne, jetzt wieder voll erblühte Natur geniessen dürfen.

Bliibed gsond. Hoffentlech de nächscht Monet weder.

Bliibed gsond. Hoffentlech de nächscht Monet weder.



Text und Foto: Alfred Hunkeler

# INTERESSANTE KURSE UND ANGEBOTE

## Frauenbund Sursee und Umgebung

### VEREINSAUSFLUG 2020

#### Kernser – Original Pasta

Datum: Donnerstag, 14. Mai  
Ort: Pasta Röthlin AG, Kerns

### ZNÜNI - KAFFEE - GESPRÄCH

Alice Bucheli, vor kurzem pensionierte Biobäuerin in Geuensee, erzählt von ihrer Arbeit. Wie hat sie einen biologischen Betrieb zu führen? Sie spricht über die Herausforderungen, die sie erlebt hat, Misserfolge. Wie hat sie damit umgegangen? Ihre Frage nach Bioprodukten wird beantwortet.

Datum: Donnerstag, 14. Mai  
Ort: Refektorium der Gemeinde Schenkon  
Anmeldung: abschliessend Znüni und Kaffee im Refektorium

### SPIEL UND BRÄNDIDOG

Ein Mix aus Joker und Eile mit Weile, bei dem nicht nur Teamwork, auch Taktik und Strategie gefragt sind. Anfänger sind ebenso herzlich willkommen, lasst

Euch ins Brändi Dog-Spiel einführen und vom Spielvirus anstecken.

Auf einen geselligen Sonntagvormittag einladen. Spiele Matches! Für Stärkung und Spaß!

Datum: Donnerstag, 14. Mai

Ort: Refektorium der Gemeinde Schenkon

Anmeldung: auf [frauenbund-sursee.ch](http://frauenbund-sursee.ch) oder bei Daniela Meier, 041 628 06 61










Besonderes: Ist keine reine Frauensache, Männer wie auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

**ALLE KURSE UND VERANSTALTUNGEN DES FRAUENBUNDES SURSEE UND UMGEBUNG SIND BIS ZU DEN SOMMERFERIEN WEGEN DES CORONA-VIRUS ABGESAGT.**



## Hometraining - Fitness Woche – Protokollblatt

Männerturnverein MTV (auch für Nichtmitglieder empfehlenswert)

	Kraftübungen (täglich)						Beweglichkeit (täglich)			Ausdauer
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	
	Knie- beugen	Rumpf mit Bein abheben	Sit-Ups schräg	Adduk- toren	Liege- stütz auf Knien	Ober- körper heben	Hinterer Ober- schenkel	Hüft- beuger	Nacken- muskel	
mind.	15 x	Je 15 x	je 15 x	je 15 x	15 x	15 x	je 10 Sek.	je 10 Sek.	je 10 Sek.	2 x mind. 20 Min./ Woche (z. B. Hometrainer, Crosstrainer, Joggen, Velofahren, Seilspringen, usw.) → Zeit notieren!
										
	15	Je 20	Je 15	Je 15	20	25	Je 10 Sek	Je 15 Sek	Je 15 Sek	
MO										
DI										
MI										
DO										
FR										

# MTV: ALTERNATIVE ZUR TURNHALLE

*Ein gutes Training ist auch im Wohnzimmer möglich*

In Zeiten von Corona sind nicht nur die Vereinsaktivitäten sistiert, sondern es wird den älteren Bürgern empfohlen, das Haus möglichst wenig zu verlassen. Trotzdem: Sport ist wichtig – gerade auch für die ältere Generation. Ein Training mit den wichtigsten Elementen ist problemlos auch zu Hause möglich.

Lesen wir, was ein Fachmann, der Sportwissenschaftler Vincent Brügger, in der NZZ am Sonntag vom 19. April geschrieben hat:

## FRAGE: WAS SOLLTE MAN UNBEDINGT MACHEN?

Vincent Brügger: Kraft und Gleichgewicht sind sehr wichtig für Senioren, als Prävention gegen Stürze. Im Alter verliert man an Muskelmasse, man wird immer ein bisschen schwächer. Dem kann man mit einfachen und effizienten Übungen entgegenwirken. Ausserdem sollte man darauf achten, dass man beweglich bleibt, vor allem in der Wirbelsäule.

## AUS WELCHEN TEILEN BESTEHT EIN GUTES TRAINING?

Aufwärmen, dann ein Hauptteil mit Kraft, Gleichgewicht und etwas Ausdauer, wobei Kraft immer am Anfang dieses Blocks stehen sollte, die Ausdauer immer am Schluss. Am Ende sollte ein ruhiger Teil stehen, man konzentriert sich wieder und schliesst vielleicht die Augen.

## GEBEN SIE UNS FÜR JEDEN DIESER TEILE EINE EINFACHE ÜBUNG, DIE WIR AUCH ALLEIN ZU HAUSE MACHEN KÖNNEN.

Zum Aufwärmen aktivieren wir die Beweglichkeit der verschiedenen Gelenke. Das heisst zum Beispiel: die Handgelenke nach rechts und links drehen, die Arme abwechselnd gegen oben strecken, etwas vom Boden aufheben. Das alles kann man auch auf einem Stuhl sitzend ausführen. Eine sehr einfache, aber für Senioren sehr gute Kraftübung ist die Kniebeuge.

Für das Gleichgewicht steht man zum Beispiel auf einem Bein und bewegt das andere in der Luft, als würde man beim Velofahren treten. Wer das gut schafft, kann dabei noch mit einer Hand das Wort «Velo» in die Luft schreiben. Leute, die Mühe haben, können sich an einem Stuhl halten. Die einfachste Ausdauerübung ist Treppensteigen, rauf und wieder runter. Oder man setzt sich vor dem Fenster auf einen Stuhl und macht Ruderbewegungen: Arme ganz nach vorne, der Oberkörper folgt, und dann zurück. Das erschwert man, indem man zum Beispiel eine kleine PET-Flasche mit



beiden Händen fasst. So kann man fünf oder auch zehn Minuten vor dem Fenster rudern und dabei den Vögeln zuhören.

## WELCHES SIND DIE FÜNF EFFEKTIVSTEN ÜBUNGEN?

Kniebeugen, Ausfallschritt, die Arme bewegen. Für die schräge Brustmuskulatur kann man mit der linken Hand auf den rechten Oberschenkel drücken und dann wechseln. Liegestütze an der Wand sind auch interessant. Ausserdem empfehle ich, auf einer imaginären Linie am Boden vorwärts und rückwärts zu gehen. Wer das gut kann, zählt dabei von hundert in Dreierschritten rückwärts. Das nennt man Dualtasking. Diese Übungen sind für Senioren sehr interessant, weil sie eine Denkaufgabe mit einer aktiven Bewegung kombinieren. Im Alltag erlebt man oft solche Situationen, wenn man zum Beispiel die Treppe hochgeht und mit der Hand in der Hosentasche nach dem Hausschlüssel sucht. Genau dann passieren oft Unfälle.

## WIE LANGE SOLL EIN SOLCHES TRAINING DAUERN?

20 bis 40 Minuten sind gut. Man kann schon in 20 Minuten alle wichtigen Teile des Trainings absolvieren und dann mit der Zeit etwas ausbauen. Mehr als eine Stunde zu Hause zu trainieren, finde ich übertrieben. Lieber dreimal pro Woche 20 bis 40 Minuten als einmal sehr lange und dann nie mehr.

### **VIELE LEUTE ÜBERFORDERN SICH BEIM SPORT. GILT DIESE TENDENZ AUCH FÜR ÄLTERE?**

Vor allem für die Männer. Sie sind ehrgeizig und von den Bildern aus ihrer Kindheit und Jugend geprägt. Man hört oft: «Ich bin sportlich.» Aber die Leute waren das vielleicht in jungen Jahren und sind es längst nicht mehr. Sie glauben dann, sie könnten viel mehr tun, als ihr Körper aushält. Wenn Senioren wieder mit Sport beginnen, sollen sie das bewusst langsam tun. Frauen sind da in der Regel vorsichtiger, sie überfordern sich weniger.

### **WIE MERKE ICH, DASS ICH ÜBERTREIBE?**

Wenn Ihnen schwindlig wird, Ihre Muskeln stark brennen und Sie am nächsten Tag heftigen Muskelkater haben. Achten Sie immer auf Ihren Körper. Wer zum Beispiel länger nicht wandern war, sollte beim ersten Mal keine Musik hören, denn sonst nimmt man den Körper nicht genügend wahr.

### **GIBT ES GEFAHRENSIGNALE, DIE MIR SAGEN: JETZT SOLLTE ICH AUFHÖREN?**

Wenn Sie zu wenig Luft bekommen; wenn Ihnen schwindlig wird; wenn Sie nicht mehr reden können. In solchen Situationen sollten Sie nicht weitertrainieren, sonst kann es gefährlich werden.

### **UND WIE GEHT MAN VOR, WENN MAN ÄNGSTLICH IST UND SICH ÜBUNGEN NICHT ZUTRAUT?**

Wählen Sie technisch einfache Übungen, bei denen keine Verletzungsgefahr besteht.

Dann können Sie einfach probieren. Vielleicht brauchen Sie am Anfang Unterstützung von einer Person oder Sie nehmen einen Stuhl oder einen Tisch. Das hilft bei allen Gleichgewichtsübungen. Zum Beispiel übt man zuerst direkt neben dem Tisch und je sicherer man sich fühlt, desto weiter entfernt man sich.

### **KANN MAN WIRKLICH IN JEDEM ALTER NOCH MIT SPORT ANFANGEN?**

Die Ansicht, man sei irgendwann zu alt dafür, ist völlig falsch - für Sport ist man nie zu alt. Wer 30 Jahre lang nichts gemacht hat, kann sich auch mit 80 noch verbessern. Und das hat positive Auswirkungen auf die Lebensqualität. Wer fit ist, muss zum Beispiel weniger früh ins Heim.

### **WAS MUSS MAN BESONDERS BEACHTEN, WENN MAN MIT 70 JAHREN NOCH EINMAL EINEN ANLAUF NIMMT?**

Wer keine chronische Krankheit hat, muss einfach langsam beginnen. Hat jemand aber zum Beispiel schon einmal eine Herzkrankheit gehabt, ist ein Besuch beim Arzt empfohlen. Mit ihm sollte man abklären, auf welche Weise man am besten wieder mit Bewegung anfängt.

### **WELCHE REGELN MUSS EIN ALTER MENSCH BEACHTEN, DER ALLEIN ZU HAUSE TRAINIERT?**

Vorsicht mit Lampen, Möbeln, Teppichen und anderen Stolpersteinen! Suchen Sie sich eine Ecke aus, in der Sie sich frei bewegen können. Und nehmen Sie eine Flasche Wasser mit. Wenn Sie das Gleichgewicht trainieren, nehmen Sie einen Stuhl in die Nähe. Er sollte aber nicht freistehen, sondern an einer Wand. Sonst kippt man, greift nach dem Stuhl - und der rutscht weg.

### **MÜSSEN ÄLTERE SPORTLER SPEZIELL AUF DIE ERNÄHRUNG ACHTEN?**

Wenn man bloss ab und zu Sport treibt, genügt eine ganz normale Ernährung. Ältere Menschen brauchen generell etwas mehr Eiweiss und etwas mehr Vitamin C und D, aber das gilt unabhängig davon, ob sie Sport treiben oder nicht.



# ALPHORN HAT «CORONA-LÄNGE»

Musikalisches Highlight mit «Schenkhorn»



Am Samstagvormittag probt die Alphorngruppe «Schenkhorn» jeweils auf ihren urchigen Instrumenten. Sie tun das nicht aber etwa in der heimischen Stube oder in irgendeiner Gewerbehalle – was ja auch möglich wäre. Nein, sie üben jeweils beim Gemeindehaus - zur Freude von Passanten. Am Samstag, dem 18. April spielten Peter Waller, Marianne Roos und Markus Häfliger bei herrlichstem Frühlingwetter auf der Wiese vor dem Gemeindehaus. Probleme mit Corona haben die Alphornbläser/innen natürlich nicht. Markus Häfliger erklärte dem nicht fachkundigen Schreiberling, dass ein Alphorn in der Regel ca. 3.60 m lang sei, seines aber «nur» 3.40 m. So viel Abstand hatten die drei Musizierenden auch voneinander. Was natürlich immer noch deutlich über der «Corona-Länge» von 2 m ist. Das Alphorn ist also Corona-tauglich.

## SCHENKHORN HAT SIEBEN MITGLIEDER

«Der Samstag 10.00 Uhr ist grundsätzlich der offizielle Probetermin von Schenkhorn. Zu ca. 50 Prozent (vor allem auch bei unsicherer Wetterlage) spielen wir jeweils auf dem Schulhaus-Gemeindehausareal. Es wird aber jeweils per WhatsApp abgesprochen, wo wir spielen», sagt Peter Waller. «So haben wir schon an diversen Orten wie Alters- und Pflegeheime, vor der Kirche in Sempach, an diversen Plätzen in Sursee und an verschiedenen Waldrändern ein paar Naturtöne zum

Besten gegeben. Im Winter können wir jeweils einen der Proberäume im Schulhaus nutzen. Dies wird allerdings nur ungern gemacht, üblicherweise erst wenn die Temperaturen unter 10 Grad fallen. In den letzten vier Wochen hatten wir jetzt aber wegen Corona auch auf gemeinsame Proben verzichtet. Am vergangenen Samstag hat eine Mini Abteilung den Probetrieb wieder aufgenommen. Auf Einladung von Marianne haben wir die letzten beiden Dienstage auch die Quartiere «Untere Haldenweid» und «Kirschgarten» auf die Balkone bzw. vor die Haustüre gelockt.

Wenn wir vollzählig sind, (was leider eher selten der Fall ist) bringen wir es auf sieben Alphornspieler/innen. Seit ca. vier Jahren sieht unsere Mitgliederliste folgendermassen aus: Tony Meyer, Marianne Roos, Markus Häfliger, Erich Odermatt und Peter Waller aus Schenkorn sowie Sepp Ottiger und Hugo Ziswiler aus Oberkirch.»

So hoffen wir, dass das Coronavirus und das Wetter den Alphornliebhabern der ganzen Region – und davon gibt es ja ganz viele – urchige und gemütliche Stunden bescheren.

**Text und Fotos: Lukas Bucher**

# SKICLUB SCHENKON

## Rückblick auf einen aktiven Winter

Corona hat uns alle fest im Griff. Die Skisaison mussten auch wir Clübler dieses Jahr früher beenden, als uns angefressenen Skifahrerinnen und Skifahrer lieb war. Nichtsdestotrotz möchten wir noch ein wenig in Erinnerungen an eine superschöne Saison 2019/20 schwelgen und die besten Momente hervorholen.

### YOUNGSTER WEEKEND

Bereits zum sechsten Mal hat es die «Youngsters» vom Skiclub, das heisst alle Jungen zwischen ü18 und u30, nach Sölden gezogen. Trotz schwierigen Wetterverhältnissen war die Stimmung ausgelassen und die Youngsters rockten die Pisten.



### FONDUE CHINOISE

Traditionell führt der Skiclub vor Weihnachten einen gemütlichen Abend mit feinem Fondue Chinoise durch. Der Abend lässt die Clübler jeweils den Trubel der Adventszeit für einige Stunden vergessen.



### SKISCHULE

Frau Holle machte es der Skischule dieses Jahr nicht einfach mit dem Schnee. Doch den Verhältnissen trotzend konnten alle Skitage durchgeführt und den Kindern einmalige (Lern-)Erlebnisse auf den Pisten geboten werden.

Das Abschlussrennen konnte dann trotz Unsicherheiten im Rischli durchgeführt werden. Eltern, Gotti, Götti, Freunde und Bekannte feuerten die kleinen Rennfahrer an, die dann auch alles gaben beim Skirennen.



### CLUBRENNEN

Das 43. Clubrennen des Skiclub Schenkön konnte ebenfalls im Rischli durchgeführt werden. Während zwei Läufen bewiesen die Clüber ihr fahrerisches Können. Clubmeister wurde dieses Jahr zum ersten Mal Gerry Trüssel. Er ist auch der erste Clubmeister aus der Kategorie Gentleman, was ein weiteres Zeugnis seiner hervorragenden Leistung ist.

### EINSTEIGER-SKITOUR

Kurz bevor Corona auf die Skitage Einfluss nahm, konnte der Skiclub einer interessierten Gruppe eine erste Einsteiger-Skitour ermöglichen. Bei Kaiserwetter erkundeten sie die Berge rund um Realp und fanden sogar ein Schäumchen Pulverschnee.



**Text und Fotos: Tina Fischer**

# RB DRUCK AG INVESTIERT IN DRUCKSYSTEM

## Modernstes Geburtstagsgeschenk

Pünktlich zum 24-igsten Geburtstag der rb druck ag wurde in den Räumlichkeiten an der Zellmatte 10 ein neues Drucksystem installiert. In der modernen Druckerei von heute werden Aufträge so gut wie technisch möglich in einem Arbeitsgang erledigt. Das heisst, dass Broschüren, wie zum Beispiel der vor Ihnen liegende „KONTAKT“, in einem Arbeitsgang fertig gedruckt und gebunden aus der Druckmaschine laufen. (Neu mit hochwertigem Buchrücken gebunden). Früher wurden die gedruckten Bogen beim Buchbinder zu fertigen Heften in zwei separaten Arbeitsgängen gefalzt und gebunden, was logistisch einen Mehraufwand bedeutete.

Die rb druck ag setzt ein weiteres Mal auf neue Technik, um die veränderten Druckbedürfnisse ihrer Kunden und Partner gerecht zu werden. Kleine bis mittlere Auf-

lagen sind heute unser tägliches Business - schnellstmöglich und in Topqualität. So sind wir nun auch im Stande, dem Kunden ein 1:1-Vorabdruckmuster zu präsentieren, auf Originalpapier und fertig gebunden. Ein grosses Plus in der Präsentation vor Entscheidungsträgern und um Verbesserungen noch in letzter Minute vor dem Druck umzusetzen.

### CORONA RUND UM DIE DRUCKEREI

Hier ein kurzer Lagebericht aus unserer Sicht:

Mit dem Tage des „Lokdowns“ hat sich auch für uns sehr vieles verändert. Noch am selben Abend erreichten uns Stornierungen und Verschiebungen von Druckaufträgen. Sämtliche Anlässe wurden verboten, was zur Folge hatte, dass auch schon bestellte Drucksachen von uns entsorgt werden mussten.

Wir dürfen geöffnet haben, ob aber in dieser unsicheren Zeit gedruckt wird, ist eine zweite Frage...

Die Unsicherheit bei unseren Kunden ist sehr gross, die Verbannung der zuständigen Personen ins Home-Office hat die Wege kompliziert. Ja, nein, verschieben, doch ja, dafür sofort, das sind die häufigsten Aussagen der letzten Wochen. Vergessen geht oft, dass auch unsere Zulieferer (Import aus dem Ausland mit teilweise geschlossenen Grenzen) wie auch die Post beim Versand einfach etwas mehr Zeit benötigen in der jetzigen Situation.

Wir sind für unsere Kunden da, erarbeiten auf unseren neuen Anlagen Druckmuster, fühlbar auf Papier und mit positiven Botschaften und „Visionen in Farbe und Form“.

(Umfallen ist erlaubt, aufstehen und weitergehen zwingend!)

Bleiben Sie gesund.

**Reto Badertscher**

*Inhaber rb druck ag*



**Michelle Dätwyler, Digitaldruckoperatorin im Einsatz am neuen Drucksystem**

# VEREIN GEWERBE SCHENKON

## Geschäfte leiden unter Corona

Im Normalfall hätte ich an dieser Stelle von unserem ersten Gwärb-Anlass in diesem Vereinsjahr berichtet, welcher anfangs April geplant war. Im vorausgehenden KONTAKT hätte ich von unserer Generalversammlung Mitte März berichtet...Aber eben.... „im Normalfall“! Seit anfangs März läuft in der Schweiz wegen der „Corona-Pandemie“ nichts mehr im gewohnten Rahmen.

Das Leben steht irgendwie still; nur noch das „Lebensnotwendige“ ist zugänglich, und auch das nur beschränkt.

Alles, was für uns alle bis zu diesem Zeitpunkt selbstverständlich war, wurde gestrichen. Restaurants und Geschäfte sind geschlossen, sämtliche Sport- und Freizeitanlagen müssen ebenfalls schliessen, ein Vereinsleben ist nicht mehr möglich.

Nebst der Angst vor den finanziellen Auswirkungen dieser speziellen Situation für unser Geschäft und für die Familie müssen wir auch mit dem psychischen Druck umgehen können. Eine herzliche Umarmung der geliebten Grossmutter könnte schlimme Folgen haben. Jeder Mitmensch könnte ein potentieller Virusträger sein. Das „Unsichtbare“ macht uns Angst und bringt uns an unsere persönliche Grenze.

Nichtsdestotrotz hat auch diese besondere Zeit eine positive Seite: Die Familie rückt näher zusammen, verbringt viel mehr Zeit miteinander. Da der Restaurantbesuch nicht möglich ist, wird zu Hause zusammen gekocht und neue Rezepte ausprobiert. Ein in Vergessenheit geratenes Kartenspiel wird aus der hintersten Schrankecke geholt und der Sonntagnachmittag verfliegt so im Nu.

Ideenreichtum ist in dieser Zeit gefragt. Den Geburtstag alleine feiern ist doch nicht lustig: Also wird ein „Gebortstagschueche-Plauder“ über Skype verabredet. Hier können sowohl die Gotte aus dem Tessin, als auch s'Omi und der Cousin miteinander plaudern und ein Geburtstagsständchen halten. Ein Prosit aus der Entfernung - auch das kann richtig lustig sein!

Interessant ist es auch, wie viele Kunden in der Migros beziehungsweise Coop mit zwei Produktescannern einkaufen. Die Nachbarschaftshilfe funktioniert. Dies ist doch auch ein schönes Zeichen dafür, dass wir uns für unsere Mitmenschen sorgen und interessieren.

Im Normalfall würde ich an dieser Stelle Werbung machen für unseren nächsten Gwärb-Anlass. Doch die Europameisterschaft wurde abgesagt und dem-



**Geschlossene Läden und leere Parkplätze sind die Folge des Lockdowns.**

entsprechend können wir kein EM-Stübli organisieren. Eigentlich schade. Doch langsam wird die Normalität wieder zurück finden. Und wir vom Gwärbverein sind dafür bereit. Wir freuen uns darauf, bald wieder am Vereinsleben teilnehmen zu können. In diesem Zusammenhang bitten wir Sie im Namen all unserer Gewerbetreibenden: Berücksichtigt, wenn immer möglich, das heimische Gewerbe. Kauft im örtlichen Geschäft ein und (wenn es dann wieder möglich ist) konsumiert in den Restaurants und Cafés in Schenkön und Umgebung!

Jetzt ist es wichtiger denn je, unser heimisches Gewerbe zu berücksichtigen, damit es wieder aus dieser Krise findet und in eine gesicherte Zukunft schauen kann.

DANKE für Ihre Unterstützung!

**Carmela Arnet**

Verein Gewerbe SchenkönAktuarin

Im Normalfall würde hier unser **Jahresprogramm** erscheinen. Da wir unsere Generalversammlung vom 13. März 2020 jedoch absagen mussten, konnten wir das Programm nicht genehmigen lassen und ich darf es deshalb noch nicht veröffentlichen.



# MIT FREUDE, RESPEKT UND SPASS DABEI

## Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Region Sursee

Die Feuerwehr Region Sursee schaut mit dem Tätigkeitsbericht auf das vergangene Jahr 2019 zurück.

«Wir sind mit Freude, Respekt und Spass dabei», so das Jahresmotto auch im 2019 der Feuerwehr Region Sursee (FRS). Entsprechend war die FRS auch im 2019 mit Freude, Respekt und Spass an den einsatzbezogenen Ausbildungen dabei. Dies bei Total 3'037 Ausbildungsaufgeboten.



In den 112 Einsätzen leistete die FRS insgesamt 2'333 Einsatzstunden. Bei den Einsätzen zeigt sich langsam, dass in Zukunft sicher vermehrt mit Akkubränden zu rechnen ist. Ebenfalls hat uns dieses Jahr der langanhaltende, heisse Sommer zu schaffen gemacht. Ob dies in den nächsten Jahren noch intensiver wird, werden wir sehen. Aber auf jeden Fall werden wir uns darauf vorbereiten.

Wir konnten auch dieses Jahr wieder spannendes Feuerwehrmaterial beschaffen. Das neue Verkehrsdienstfahrzeug konnten wir noch nicht mal im Feuerwehrgebäude parkieren, kam bereits auf der Heimfahrt vom Lieferanten, ein Alarm für den Verkehrsdienst. Dieser erste Einsatz zeigte, das Fahrzeug ist optimal für unsere Verkehrsdienstabteilung ausgerüstet. Zudem haben wir diverses kleineres Material angeschafft wie zum Beispiel zwei benzinbetriebene Überdrucklüfter und mobile Treibstoffcaddys.



Weiter wurde im 2019 die Alarmierung umgestellt. Eine grosse Veränderung zeigt sich, dass nun meistens direkt die Alarmgruppe ausgelöst wird und nur noch wenige Kommandogespräche geführt werden. Ebenfalls haben wir vom Monatspikett auf Wochenpikett umgestellt. Somit ist sichergestellt, dass bei einem grösseren Alarm der Zug mit erhöhter Einsatzbereitschaft mit dabei ist. Zudem war ein grosses Ziel bei der Vorbereitung: „Ich werde nur noch dann alarmiert, wenn ich auch ausrücken muss.“

Ein grosser Dank meinerseits geht an die vollamtlichen Mitarbeiter der FRS Armin Roos, Leiter Technik, Damiano Morelli Administrator, unserem ehemaligen Auszubildenden Dominic Hecht und unserem neuen Auszubildenden Tunc Gigante. Besten Dank allen Behörden, der Stadtverwaltung, den Gemeindeverwaltungen, den Kommissionen, unserem Kommando, allen Offizieren, Partnerorganisationen sowie der Gebäudeversicherung Luzern.

Herzlichen Dank aber vor allem allen Feuerwehringeteilten für euren Einsatz und eure Begeisterung gegenüber der Feuerwehr Region Sursee. “Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!”

**Major Marcel Zihlmann**

*Kommandant Feuerwehr Region Sursee*

(Den kompletten Tätigkeitsbericht finden Sie auf unserer Homepage [www.frsursee.ch](http://www.frsursee.ch))

# MIT JUGENDLICHEN IM GESPRÄCH BLEIBEN

## Kiffen und Gamen oft ein Thema

Der Sohn gamed zu oft? Die Tochter kifft zu viel? Spätestens dann sollten Eltern das Gespräch suchen – einfacher gesagt als getan. Die folgenden Tipps helfen, schwierige Themen anzusprechen.

Wenn sich Eltern Sorgen machen, weil das Kind ein massloses Verhalten zeigt, lohnt es sich dranzubleiben. Denn: In der Familie lernen Kinder den Umgang mit Belastungen oder Konflikten, was die Basis bildet für spätere Situationen, die sie in ihrem Erwachsenenleben erfahren und (bestenfalls) meistern.



### WIE KOMME ICH INS GESPRÄCH?

Überlegen Sie sich vorab, welche Ziele Sie mit dem Gespräch verfolgen. Hilfreich ist auch, sich zu fragen: „Wie war das früher bei mir?“ Bereiten Sie offene Fragen vor, die sich nicht mit Ja oder Nein beantworten lassen, wie z. B.: „Wie siehst du dein Verhalten? Was fällt dir auf?“ Sie eignen sich auch bestens für den Gesprächseinstieg.

Im Gespräch versuchen Sie, die Beweggründe für das Verhalten herauszufinden. Hier ist die Herausforderung, einfach nur zuzuhören, ohne zu werten und allfällige Provokationen auszuhalten. Hilfreich ist, nach den Vor- und Nachteilen zu fragen, die er/sie im Gamen/Kiffen sieht. So zeigt sich auch, ob der Jugendliche motiviert ist, sein Verhalten zu verändern.



Versuchen Sie, erste Lösungen zu besprechen: „Kannst du dir Situationen oder einen Zeitpunkt vorstellen, wo du weniger kiffst/gamest? Wie können wir dich unterstützen?“ Loben Sie an dieser Stelle auch die Gesprächsbereitschaft des Kindes: „Jetzt weiss ich, was du denkst. Das hilft mir.“

Wenn sich das Gespräch zuspitzt, sollten Sie einen Unterbruch einfordern: „Das verletzt mich. Lass uns morgen weiterreden.“ Gegebenenfalls können Sie auch eine Vertrauensperson bitten, das Gespräch an Ihrer Stelle zu einem späteren Zeitpunkt fortzuführen.

### UND DANN: WIE WEITER?

Nach dem Gespräch und den neu gewonnenen Informationen lohnt sich ein Innehalten: „Wie schlimm ist es wirklich?“ Das Verhalten zu verändern ist kein einmaliges Ereignis, sondern ein Prozess. Rückschläge, d.h. wieder in alte Muster zurückzufallen, gehören dazu. Bedenken Sie die gesamte Situation: „Wie sieht es in der Schule aus? Hat er/sie beständige Freunde? Gibt es weitere Freizeitinteressen? Wie geht mein Kind mit Misserfolg um?“

Diese Einschätzung hilft, ob sich das Problem innerhalb der Familie und dem sozialen Umfeld lösen lässt oder ob es externe Hilfe braucht. Wertvolle Unterstützung und Beratung finden Sie z.B. unter [www.safezone.ch](http://www.safezone.ch) oder [www.no-zoff.ch](http://www.no-zoff.ch).

**Dr. Christina Meyer**

Akzent Prävention und Suchttherapie

**akzent** prävention und suchttherapie

# PRO SENECTUTEIMPULS

Finanzieller Missbrauch im Alter – nicht mit mir!



Zu diesem spannenden Thema lädt Pro Senectute Kanton Luzern in diesem Jahr zu vier Impulsveranstaltungen ein. Nebst einem Referat «Verhaltensprävention» von Roland Jost (Luzerner Polizei- erhalten die Anwesenden in der anschliessenden Podiumsrunde wertvolle Inputs und Informationen wie man sich im Betrugsfall verhalten soll.

Es kann jeden treffen. Betrugsfälle mit finanziellen Folgen kommen in sehr unterschiedlichen Lebensbereichen vor – vom klassischen Diebstahl im öffentlichen Raum oder beim Bankomaten über gefälschte Internet-Anzeigen bis zum Zustellen von nicht bestellten Waren. Je mehr Menschen über die gängigen Betrugs- maschen informiert sind, umso besser können Betrü- gereien verhindert werden. Auch Opfer können das Erlebte besser verarbeiten, wenn sie sich jemandem anvertrauen beziehungsweise offen darüber sprechen.

Roland Jost, Sicherheitsberater Polizei Luzern gibt in seinem Referat «Verhaltensprävention» einerseits wertvolle Informationen wie man sich schützen kann andererseits aber auch wertvolle Tipps wie man sich verhalten soll im Betrugsfall. In der anschliessenden Gesprächsrunde erzählen Bruno Roelli, ehem. Famili- enrichter und derzeit Berater bei der Kescha (Anlauf- stelle Kindes- und Erwachsenenschutz) sowie eine Fachperson von Pro Senectute Kanton Luzern Auskunft über ihre tägliche Arbeit zu diesem Thema. Der Anlass wird musikalisch am Piano von Bruno Roelli umrahmt.

## DAS ERWARTET SIE AN DEN IMPULS- VERANSTALTUNGEN

**Begrüssung** Ruedi Fahrni, Geschäftsleiter Pro Senec- tute Kanton Luzern

**Referat** Verhaltensprävention von Roland Jost, Sicher- heitsberater Polizei Luzern

**Podium** mit Tipps und Inputs von Bruno Roelli, ehem. Familienrichter und Berater Kescha, einer Fachperson Sozialberatung Pro Senectute Kanton Luzern sowie Roland Jost, Sicherheitsberater Polizei Luzern.

### Moderation

Esther Peter, Pro Senectute Kanton Luzern

### Austausch

bei Kaffee/Tee und Gebäck

### Musikalische Begleitung

Bruno Roelli, Blues- und Barpianist

**Montag, 14.09.20 - Pfarreiheim Sursee**

**Mittwoch, 28.10.20 - Pfarreiheim Schüpfheim**

**Dienstag, 10.11.20 - Zentrum St. Martin Hochdorf**

**Mittwoch, 2.12.20 - Pfarreiheim Ebikon**

Jeweils 14.00 bis 16.30 Uhr

Türöffnung 13.30 Uhr

Eintritt jeweils 10 Franken (Vorortkasse)

Wir freuen uns über Ihren Besuch an einer der vier Impulsveranstaltungen.

Anmeldung bis eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung (041 226 11 85) oder [lu.prosenectute.ch/ de/impuls2020](http://lu.prosenectute.ch/de/impuls2020)

# REGIONALBIBLIOTHEK SURSEE

Neu ab 27. April 2020

## MEDIEN ABHOLEN UND ZURÜCKBRINGEN – LIEFERSERVICE NUR NOCH FÜR RISIKOGRUPPEN

Der Lieferservice der Regionalbibliothek Sursee wurde rege genutzt, was uns sehr freut. Es sind nun erste Lockerungen möglich - und wir passen unser Angebot entsprechend an:

**Neu können Medien von Montag bis Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr abgeholt und zurückgebracht werden.**

## MEDIEN BESTELLEN

Es stehen Ihnen wie bis anhin zwei Bestellmöglichkeiten zur Verfügung:

- Telefonisch während den oben genannten Zeiten (041 921 71 10)
- Im Online-Katalog (Beschreibung des Bestellvorgangs auf der Startseite)

## MEDIEN ABHOLEN

Bis um 12.00 Uhr bestellte Medien können ab dem folgenden Tag abgeholt werden (ausser Samstag/Sonntag). Wir reichen Ihnen die Medien durch das geöffnete Fenster neben dem Haupteingang der Bibliothek.

## LIEFERSERVICE FÜR RISIKOGRUPPEN

Für Kunden aus Risikogruppen bieten wir weiterhin einen Lieferservice an. Bitte teilen Sie uns bei der Bestellung mit, falls Sie dieses Angebot nutzen möchten. Für Kunden aus Trägergemeinden ist der Service kostenlos, die Medien werden im Briefkasten deponiert. Für Kunden aus Nicht-Trägergemeinden erfolgt die Lieferung per Post mit Portogebühren.

## MEDIEN ZURÜCKBRINGEN

Retouren sind wieder möglich. Bitte deponieren Sie die Medien in der Rückgabebox beim Hintereingang der Bibliothek. Wichtig: Um die Rücknahme zu gewährleisten ist die Box ausschliesslich zu den oben genannten Zeiten geöffnet.

- Gebühren für DVDs und Porto können nach der Wiederöffnung in der Bibliothek bezahlt werden.
- Abos können per Überweisung bezahlt werden (IBAN: CH07 0077 8010 3034 1550 0).
- Wir können durch das «Abholfenster» kein Geld und keine Medienretouren entgegennehmen.
- Ausleihfristen werden automatisch verlängert.

## AB DIENSTAG 9. JUNI VORAUSSICHTLICH WIEDER OFFEN!

Gemäss den Informationen des Bundesrates vom 16.

April dürfen die Bibliotheken voraussichtlich ab dem 8. Juni wieder öffnen. Das Bibliotheksteam freut sich riesig, die Kundinnen und Kunden ab Dienstag, 9. Juni zu den gewohnten Öffnungszeiten in der Bibliothek willkommen heissen zu dürfen.



## ÖFFNUNGSZEITEN AB 9. JUNI

(Diese gelten auch für die aktuelle Ausstellung „Going Bananas“)

### Dienstag bis Freitag

10.00 bis 12.00 Uhr und  
14.00 bis 18.00 Uhr

### Samstag

09.00 bis 12.00 Uhr

# KINDERBETREUUNG REGION SURSEE

*Tagesfamilien und Nannys gesucht*

## **SIE MÖCHTEN KINDER ANDERER FAMILIEN BEI SICH ZU HAUSE BETREUEN.?**

Stundenweise, halbtags oder ganztags ein Kind in Ihrer Familie betreuen.

Mit feinfühligem Betreuungsstil als Tagesmutter bauen Sie eine sichere Bindung zu einem Kind auf.

Sie geben ihm während der Abwesenheit der Eltern die nötige Sicherheit, Geborgenheit und Verlässlichkeit. Viele Mütter und Väter suchen eine familienergänzende Betreuung.

Das zu betreuende Kind soll und will stark werden durch Kontakt und Nähe in einer ihm vertrauten Umgebung - bei einer Tagesfamilie.



**Die Tagesmutter betreut Babys ab drei Monaten und Kinder jeder Altersstufe als zuverlässige und konstante Betreuungsperson.**

## **SIE MÖCHTEN SICH ALS NANNY BEWERBEN?**

Betreuung bei den Kindern zu Hause, im elterlichen Haushalt in der gewohnten Umgebung.

Ideal für Familien, die flexible Betreuungszeiten bevorzugen oder darauf angewiesen sind.



**Die ausgebildete Nanny betreut Babys ab drei Monaten und Kinder jeder Altersstufe als zuverlässige und konstante Betreuungsperson.**

Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Das Bewerbungsformular finden Sie auf unserer Homepage

**[www.kinderbetreuung-sursee.ch](http://www.kinderbetreuung-sursee.ch)**

oder

Tagesfamilien & Nanny -Vermittlung

Claudia Bigler Walss

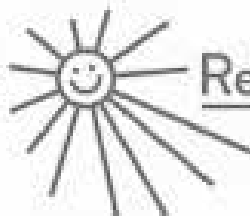
Obstgartenstrasse 9

6210 Sursee

041 921 84 72

[c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch](mailto:c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch)

Kinderbetreuung



Region Sursee

# CORONA UPDATE

Pro Senectute – Gemeinsam stärker

## GUTEN TAG

Wann kehrt die Normalität in unseren Alltag zurück? «Schrittweise und vorsichtig zurückfinden in eine Art Normalität» ... Es zeichnet sich ab, dass die neue Normalität eine andere sein wird als vor dem 16. März 2020. Es gilt weiterhin, zu Hause zu bleiben, Abstand zu halten und die Hygiene zu garantieren!

Unsere Empfehlungen (Update) für Sie und zur Weiterleitung an Interessierte in Ihrem Umfeld:

## 1. BERATUNG FÜR ANGEHÖRIGE

Aufgrund der Schliessung von Tagesstätten und weiterer Entlastungsmassnahmen kommen derzeit viele pflegende und betreuende Angehörige physisch und psychisch an ihre Belastungsgrenze. Es besteht Gefahr, selber krank zu werden. Mit einer gezielten und kompetenten Beratung erhalten betroffene Angehörige nun Unterstützung.

Die Beratung erfolgt durch unsere Sozialberatung. Für die Kontaktaufnahme ist die

Telefonnummer **041 226 11 88** oder  
Mail an [info@lu.prosenectute.ch](mailto:info@lu.prosenectute.ch) angegeben.

In der nachfolgenden Medienmitteilung erfahren Sie mehr über das Angebot. Wir freuen uns, wenn Sie mit dem Flyer «Angehörigenberatung» das Angebot breit streuen.

## 2. «INTERNETCAFÉ MIT IDA GLANZMANN UND DAMIAN MÜLLER»

Unsere Stiftungsratspräsidentin Ida Glanzmann und unser Stiftungsratsvizepräsident Damian Müller laden zu einem virtuellen Café ein. Den Caféterminen kann jeder beiwohnen mit Internetanschluss und einem installierten Computermikrofon - es funktioniert auch via Smartphone. Es muss kein Programm vorgängig installiert werden.

Probieren Sie es aus! Um am Internetcafé teilzunehmen, klicken Sie innerhalb der genannten Termine auf den folgenden Link.

<https://us04web.zoom.us/j/6014567504>

Das Internetcafé findet wie folgt statt:

**Montag, 11. Mai 2020,**  
**von 10.30 bis 11.30 Uhr - Ida Glanzmann**

## 3. MENTALE HILFEN ZU HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Das beiliegende PDF mit allgemeinen praktischen Tipps soll uns helfen, die herausfordernde Zeit zu bewältigen und dem Alltag weiterhin mit Zuversicht zu begegnen. Weitere hilfreiche Tipps gibt's wie immer auf unserer Website unter Aktuell.

Versuchen wir weiterhin zuversichtlich zu sein und einen kreativen Weg in die neue Normalität zu finden. Bleiben Sie gesund und munter!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**Katrin Lanz-Felder**





Medienmitteilung von Pro Senectute Kanton Luzern vom 23. April 2020

## **Neues Beratungsangebot für Angehörige in der Coronakrise**

**Aufgrund der Coronakrise kommen betreuende und pflegende Angehörige, aber auch Angehörige von Heimbewohnenden, an ihre Belastungsgrenze. Pro Senectute Kanton Luzern bietet ab sofort via 041 226 11 88 eine Angehörigenberatung an.**

Covid-19 bestimmt weiterhin den Alltag der Bevölkerung. Aufgrund der Schliessung von Tagesstätten und weiterer etablierten Entlastungsmassnahmen kommen derzeit viele pflegende und betreuende Angehörige physisch und psychisch an ihre Belastungsgrenze. Es besteht Gefahr, selber physisch oder psychisch zu erkranken.

### **Risikominimierung dank Beratung**

Mit einer gezielten und kompetenten Beratung erhalten betroffenen Angehörigen nun Unterstützung. Sie werden einerseits in ihrer Selbstkompetenz im Umgang mit der aktuellen Situation gestärkt, andererseits erhalten sie praktische Tipps, wie beispielsweise die Vermittlung von noch funktionierenden Entlastungsdiensten wie Spitex und weiteren Organisationen. Alters- und Pflegeheime, die derzeit keine Kapazität für die Betreuung von Angehörigen von Heimbewohnenden haben, können diese ebenfalls an Pro Senectute Kanton Luzern weiterleiten.

Die Finanzierung der Angehörigenberatung in dieser aussergewöhnlichen Zeit wird über Spenden der Glückskette wie auch Spenden und Legate von Pro Senectute Kanton Luzern sichergestellt. Für die Gemeinden wie auch die betroffenen Angehörigen und Heime resultieren keine Kostenfolge.

Die Beratung erfolgt durch die Sozialberatung Pro Senectute Kanton Luzern. Kontaktaufnahme: Telefonnummer 041 226 11 88 oder Mail an [info@lu.prosenectute.ch](mailto:info@lu.prosenectute.ch).

---

### **Kontakt für Medien**

**23.04.2020**

Pro Senectute Kanton Luzern · Heidi Stöckli  
Bereichsleiterin Marketing/Kommunikation/Mittelbeschaffung  
Maihofstrasse 76 · Postfach 3640 · 6002 Luzern · Telefon 041 226 11 83  
[heidi.stoeckli@lu.prosenectute.ch](mailto:heidi.stoeckli@lu.prosenectute.ch) · [lu.prosenectute.ch](http://lu.prosenectute.ch)

Spendenkonto/IBAN  
CH30 0900 0000 6000 1599 8



## Mentale Hilfen zu herausfordernden Zeiten

### Allgemeine praktische Tipps

#### 1. Halten Sie eine Tagesstruktur ein!

Struktur hilft gegen Chaos, gibt Sicherheit und stärkt in Stresssituationen. Unsere Tagesstruktur ist mit einem Ritual vergleichbar: Also nicht im Pyjama bleiben, sondern wie immer aufstehen, sich anziehen, die üblichen Essens- und Schlafenszeiten einhalten. Bestenfalls planen Sie am Vorabend den Folgetag. Machen Sie sich eine Liste der gewünschten Aktivitäten und lassen Sie diese in der Tagesplanung einfließen (z.B. Turnen um 10 Uhr auf Tele1).

#### 2. Bewegen Sie sich!

Bewegung bewirkt Wunder im Kopf und wirkt sich positiv auf unsere Psyche aus. Sport ist auch auf engem Raum möglich: Videos im Fernsehen/Internet liefern Anregungen und Trainingsprogramme. Mitmachprogramm im Fernsehen: Tele 1, Montag bis Freitag, 10 Uhr.

#### 3. Pflegen Sie Ihre sozialen Kontakte!

Verbundenheit mit der Familie oder dem Freundeskreis gibt Halt. Nutzen Sie dazu das Telefon und Videochats. Sprechen Sie wenn möglich mit Ihren Angehörigen über Positives (z.B. Zubereiten von Mahlzeiten, Schulbetrieb der Enkel, Kreative Ideen zu Hause, Turnlektionen in der Stube, im Garten, Blumenpracht etc.). Kennen Sie das Prinzip der Telefonkette? Mit einer Telefonkette schaffen Sie soziale Kontakte. Die Telefonkette kann das soziale Leben aufrechterhalten und hilft, Einsamkeit zu vermeiden. Damit ermöglichen Sie auch Gleichgesinnten, sich auszutauschen. Für weitere Informationen rufen Sie uns an (041 226 11 88).

#### 4. Besinnen Sie sich auf Ihre Stärken!

Erinnern Sie sich an positive Erfahrungen, die Sie in Ihrem Leben gemacht haben. Denken Sie an alle Probleme die Sie schon überwunden und gelöst haben, Ihre Stärken und Talente, alles, was an Fähigkeiten, Neigungen etc. vorhanden ist. Nutzen und aktivieren Sie diese Kraftquellen.

#### 5. Konsumieren Sie Medien bewusst und gezielt!

Fakten helfen gegen überschwemmende Gefühle. Seriöse und klare Informationen geben Orientierung und Sicherheit. Vermeiden Sie aber ununterbrochenen Medienkonsum in Bezug auf COVID-19. Verzichten Sie auf die vielen kursierenden SMS, E-Mails, Videos, Whatsapp-Nachrichten und Meldungen zu COVID-19.

#### 6. Nehmen Sie Ihre Gefühle wahr und sprechen Sie darüber!

Angst, Verwirrung oder Stress - diese Gefühle sind in dieser herausfordernden Situation absolut verständlich. Benennen und stellen Sie sich diesen Gefühlen. Schreiben Sie diese z.B. auf, malen/zeichnen oder musizieren Sie. Auch meditieren kann helfen. Wenn Sie das Bedürfnis verspüren, mit jemandem über Ihre Gefühle zu sprechen, dann wenden Sie sich an eine hilfreiche Bezugsperson. Sollte diese im näheren Umfeld nicht vorhanden sein, holen Sie sich professionelle Hilfe, z.B. bei unserer Sozialberatung (Telefon 041 226 11 88).

#### 7. Vermeiden Sie Konflikte zu Hause!

Dichtstress oder Konflikte in der Partnerschaft können entstehen. Vermeiden Sie Streit und Gewalt. Diese Tipps können helfen:

- definieren Sie Tageszeiten, die Sie alleine verbringen möchten
- sprechen Sie Probleme und Ärger an
- machen Sie alleine einen Spaziergang
- seien Sie in der jetzigen Situation mit sich und dem Partner etwas nachsichtiger als sonst
- melden Sie sich telefonisch bei Freunden oder Bekannten, gehen Sie dabei in ein anderes Zimmer
- holen Sie sich rechtzeitig professionelle Hilfe

Pro Senectute Kanton Luzern

Maihofstrasse 76 · Postfach 3640 · 6002 Luzern · Telefon 041 226 11 88

info@lu.prosenectute.ch · lu.prosenectute.ch

Spendenkonto/IBAN  
CH30 0900 0000 6000 1599 8





## «MAMI! PAPI! MIR IST LANGWEILIG!»

*Ideen, wie Eltern ihre Sprösslinge in der Corona-Zeit beschäftigen können*

«Juhui, keine Schule am Montag!», jubelten am 13. März wohl viele Kinder nach dem vom Bundesrat verkündeten Schulverbot. Das Corona-Virus zwingt auch bei uns Eltern dazu, ihre Kinder daheim zu betreuen. Doch was sollen die lieben Kleinen nur den ganzen Tag lang tun? Der ganze Tages- und Wochenablauf ist über den Haufen geworfen: Der Fussball- und der Turnverein haben kein Training, die Freunde sitzen zu Hause in ihren Wohnungen statt sich auf dem Spielplatz zu tummeln und die Grosseltern haben ein vom Bundesrat verordnetes Besuchsverbot. Die Langweile kann sich die nächsten Wochen ins Unerträgliche steigern. Vor allem die Kleinen können dann ganz schön quengelig werden. Doch was tun, wenn die Kinder vor Langeweile schier die Bude auseinandernehmen? Hier sind ein paar Tipps, wie Ihre Kinder nicht vor Langeweile vergehen.

– Die Stube wird zum Piratenschiff: Das Wohnzimmer wird zu einer riesigen Piratenwelt umgebaut. Nehmt alles mit, was nicht niet- und nagelfest ist. Das kann ein Turm aus Kartonschachteln sein, Tücher, Bettdecken, Stühle – alles, was ihr findet. Achtung vor Feinden! Fernrohre aus leeren WC-Papier-Rollen werden euer wichtigstes Utensil auf eurem Boot.

– Im Wald warten grosse Abenteuer: Ihr müsst nicht weit, um etwas zu erleben! Vor der eigenen Haustüre kann es nur so vor Abenteuer wimmeln. Vor allem für Stubenhocker und Naturmuffel kann es eine Überwindung darstellen, sich in die Natur zu stürzen. Doch es lohnt sich allemal!

– Schutzmasken basteln: Wer kennt es nicht? Draussen regnet's und niemand möchte seine Komfortzone zwischen Kuschelsocken und Kekse naschen verlassen. Ein Bastelnachmittag kann hier der Langweile im eigenen Heim Abhilfe schaffen. Das Basteln von Schutzmasken ist momentan besonders im Trend.

– Mach das Wohnzimmer zur Kegelbahn: Alles, was ihr dazu braucht, sind ein paar bemalte grosse PET-Flaschen und einen Tennisball.

– Zeitreisekapsel statt exotische Ferien: Auch in den eigenen vier Wänden kann man eine abenteuerliche Reise erleben. Baut eine Zeitreisekapsel und versetzt euch so in eine andere Zeit. Erzählt euch Geschichten von Cowboys und Indianern im Wilden Westen oder der mittelalterlichen Romanze zwischen einer Hofdame und ihrem Ritter. Ihr könnt auch einfach in eine ferne Galaxie entfliehen: Spielt Astronaut und Alien und vergesst dabei die Welt um euch herum.

– Grosse Spiele-Meisterschaft: Holt doch einfach mal wieder die guten alten Brett-Spiele raus. Egal ob Eile mit Weile, Brändidog oder Monopoly. Wenn ihr Geschwister habt, die ebenfalls daheim bleiben müssen, wird das Spielen noch lustiger. Ihr könnt in Teams gegeneinander antreten und der Verlierer muss dem Gewinner einen Kuchen backen. Den verspeist ihr dann gemeinsam.

– Futuristische Küche für Anfänger: Wer in der Küche mal etwas Neues ausprobieren möchte, muss nicht immer gleich ein Spitzenkoch sein. Mit Lebensmittelfarben lassen sich auch die langweiligsten Speisen in aussergewöhnliche Essens-Erlebnisse verwandeln. Wie wäre es beispielsweise mit Reis in Pink oder grünem Zopf?

– Werdet Filmstar oder Model: Spielt eine selbst erfundene Geschichte oder die Geschichte eures Lieblingskinderbuchs nach. Am wichtigsten: Nehmt das Schauspiel auf. Schon habt ihr für später etwas zu lachen. Wer es lieber ernster will, kann sich auch aufbrezeln und ein Fotoshooting à la «Switzerlands next Topmodel» durchführen – oder braucht jemand noch ein neues Foto fürs Poesiealbum?

– Do-it-Yourself-Miniaturwunderland: Ein Klassiker unter den Familienausflügen lässt sich ganz einfach ins Eigenheim holen. Dazu braucht ihr nur jede Menge Spielpuppen, Legos oder Kapla-Steine. Vielleicht räumen die Kinder dann vor Langweile sogar selbst auf. Wunder geschehen immer wieder.

– Eltern können sich zurücklehnen: Hin und wieder haben sich die Eltern mal eine Verschnaufpause verdient. Nutzt die Gunst der Stunde und weicht eure Kinder in die Geheimnisse des Haushalts ein. Schon bald habt ihr kleine Putzfee und Spitzenköche Zuhause.



### Entsorgungsdaten

#### GRÜNABFUHR

5. / 12. / 19. / 26. Mai 2020  
02. / 09. / 16. / 23. / 30. Juni 2020  
07. / 14. / 21. / 28. Juli 2020

**Die Sammeltour entspricht derjenigen der Kehrreife (Bereitstellung in Rollcontainer – ohne Anmeldung)**

#### PAPIER / KARTON

18. Juni 2020

### Datenkalender / Anlässe in der Gemeinde Schenkon / Seniorenprogramm

**Bitte informieren Sie sich auf Grund der aktuellen Situation bzgl. Coronavirus direkt über die Internetseiten der Veranstalter oder kontaktieren Sie die entsprechenden verantwortlichen Personen oder Vereine, um sicher zu gehen, ob die Anlässe stattfinden.**

### Mütter- und Väterberatung

Kontaktperson:  
**Monika Walther, 041 925 18 20**

---

## BESTELLUNG

### KONTAKT

Die Zustellung des KONTAKT erfolgt in alle Haushaltungen der Gemeinde Schenkon.

An interessierte auswärtige Personen wird die Broschüren gegen eine Jahresabo-Gebühr von 30 Franken versandt.

Für die Bestellung der nächsten Ausgaben geben Sie uns bitte Ihre Adresse bekannt unter der Nummer 041 925 70 90 oder per Mail an [gemeinde@schenkon.ch](mailto:gemeinde@schenkon.ch).

Sie können auch jede Ausgabe des KONTAKT unter [www.schenkon.ch/GEMEINDE/VERWALTUNG/INFORMATIONSMAGAZIN](http://www.schenkon.ch/GEMEINDE/VERWALTUNG/INFORMATIONSMAGAZIN) KONTAKT ausdrucken oder ansehen.

## INFOBOX

Das Wichtigste für einen KONTAKT-Text auf einen Blick:

- Texte im Microsoft Word schreiben
- Wenn möglich mit Titel und Untertitel (sollten erkennbar sein)
- Titel sollte das Wichtigste im Text beinhalten
- Ohne spezielle Umbrüche wie Silbentrennung, mehrspaltig, WordArt, usw.
- Unbedingt im .docx-Format speichern. Berichte im .doc-Format landen in der Quarantäne und ich habe keinen Zugriff darauf.
- Wenn Bilder im Word eingefügt werden, dann immer auch als JPEG-Anhang mitliefern
- Bilder in möglichst grosser Auflösung (kleine Bilder mit ca. 0.5 MB, grössere Fotos 2 bis 10 MB)
- Legende zu den Bildern mitliefern hilft mit, peinliche Fehler zu vermeiden.

# BADI WEGEN CORONA VORLÄUFIG LEER

*Der Start am Muttertag fällt ins Wasser*



## *Liebe Badifreunde*

Auf eine wunderschöne dritte Saison mit Euch dürfen wir zurückblicken.

Mit grosser Vorfreude starteten wir ins neue Jahr und somit in unsere vierte Badisaison.

Nun hat aber auch uns das Corona-Virus einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Zum jetzigen Zeitpunkt wissen wir nicht, wann die Badi eröffnet wird. Aktuell gehen wir davon aus, dass wir die Badi am 10. Mai noch nicht eröffnen dürfen. Wie allen anderen in unserer Situation bleibt uns nichts anderes übrig, als auf einen Bescheid des Bundes zu warten. Sobald wir Neuigkeiten haben, publizieren wir diese auf unserer Facebook- (Seebadi Schenkon) und Instagram- (seebadischenkon) Seite. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen mit Euch und freuen uns schon riesig, unsere lieben Gäste nach einem langen Winterschlaf wieder verwöhnen zu dürfen.

Blibet gsond ond sonnigi Grüess

**üches Baditeam Anna und Michèle**

## IMPRESSUM

*Informations-Magazin  
der Gemeinde Schenkon*

**Gemeindekanzlei**  
Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon

**kontakt@schenkoni.ch**  
**Telefon 041 925 70 90**  
**www.schenkoni.ch**

**Redaktions-Team**  
*Lukas Bucher, Reto Weibel, Andrea Bucher*

**Erscheinungsdatum nächste Ausgabe**  
*Donnerstag, 4. Juni 2020*

**Redaktionschluss nächste Ausgabe**  
*Donnerstag, 21. Mai 2020, 12.00 Uhr*

**Auflage**  
*1400 Exemplare, Bestellung auch digital möglich*

**Druck**  
*rb Druck AG, Schenkon*

**Gestaltung**  
*Beatrice Brunner*

**Titelfoto**  
*Lukas Bucher, Seeufer Schenkon gesperrt*

## QR-Codes scannen mit dem Smartphone

QR-Codes sind zweidimensionale Codes, die 1994 in Japan entwickelt wurden und die sich seit einigen Jahren wachsender Beliebtheit erfreuen. Eine wichtige Anwendung ist das Aufrufen von Webseiten. Mit dem abgebildeten QR-Code gelangen Sie automatisch zum «KONTAKT» der Gemeinde Schenkon.

### **Wie mache ich das?**

- a) Richten Sie die Kamera Ihres Smartphones auf den QR-Code oder öffnen Sie die heruntergeladene App.
- b) Folgen Sie den Anweisungen auf dem Handy.
- c) Die entsprechende Seite öffnet sich.

